

JENS HERZER

# Petrus oder Paulus?

*Wissenschaftliche Untersuchungen*

*zum Neuen Testament*

103

---

**Mohr Siebeck**

Wissenschaftliche Untersuchungen  
zum Neuen Testament

Herausgegeben von  
Martin Hengel und Otfried Hofius

103





Jens Herzer

# Petrus oder Paulus?

Studien über das Verhältnis  
des Ersten Petrusbriefes zur paulinischen Tradition

Mohr Siebeck

*Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme*

*Herzer, Jens:*

Petrus oder Paulus? : Studien über das Verhältnis des ersten Petrusbriefes zur paulinischen Tradition / Jens Herzer. – Tübingen: Mohr Siebeck, 1998

(Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament ; 103)

ISBN 3-16-146848-1

978-3-16-157371-2 Unveränderte eBook-Ausgabe 2019

© 1998 J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde-Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier der Papierfabrik Niefern gedruckt und von der Großbuchbinderei Heinr. Koch in Tübingen gebunden.

ISSN 0512-1604

## Vorwort

Die vorliegende Untersuchung wurde im Wintersemester 1996/97 an der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin als Habilitationsschrift eingereicht und im Sommersemester 1997 angenommen.

Der erste Dank gilt meinem Berliner Lehrer Professor Christian Wolff, der die Arbeit an dem Thema anregte und die Forschungen seines Assistenten kontinuierlich und mit vielen hilfreichen Anregungen und Hinweisen begleitete. Darüber hinaus danke ich Professor Cilliers Breytenbach (Berlin) und Professor Reinhard Feldmeier (Bayreuth), die als Gutachter die Annahme der Arbeit empfahlen. Mein Dank geht weiterhin an die Herausgeber Professor Otfried Hofius und Professor Martin Hengel für die Aufnahme des Buches in die Reihe der „Wissenschaftlichen Untersuchungen zum Neuen Testament“. Bei der Fertigstellung der Druckvorlage haben Frau Petra Haupt sowie die Herren stud. theol. Thorsten Klein und Sascha Weber die Mühen des Korrekturlesens auf sich genommen.

An dieser Stelle ist auf ein Werk hinzuweisen, das mir erst nach Abschluß des Manuskriptes bekannt und zugänglich wurde. Umso bemerkenswerter sind die unabhängigen Übereinstimmungen in vielen Bereichen des gestellten Themas mit dem 1996 in den USA erschienenen Kommentar über den Ersten Petrusbrief von Paul Achtemeier. Für die Veröffentlichung erschien es mir jedoch unangemessen, Achtemeiers Kommentar „nur“ einzuarbeiten, was diesem für die Forschung am Ersten Petrusbrief bedeutenden Werk in keiner Weise gerecht würde.

Berlin, im Oktober 1997

Jens Herzer



# Inhalt

Abkürzungen . . . . .	X
1. Einführung. . . . .	1
1.1. Problemstellung . . . . .	1
1.2. Forschungsüberblick . . . . .	2
1.3. Methodisches . . . . .	11
2. Das Briefformular . . . . .	22
2.1. Das Präskript . . . . .	22
2.1.1. Vorüberlegungen . . . . .	22
2.1.2. Das Präskript im Corpus Paulinum . . . . .	24
2.1.3. Das Präskript des 1. Petrusbriefes. . . . .	31
2.2. Die Eingangseulogie 1Petr 1,3ff. . . . .	49
2.3. Der Briefschluß 1Petr 5,10-14 . . . . .	54
2.3.1. Formale Aspekte des Briefschlusses des 1Petr im Vergleich zum paulinischen Formular . . . . .	55
2.3.2. Die Verheißung und die Doxologie . . . . .	59
2.3.3. Die Personen im Postskript . . . . .	62
2.3.4. Die abschließende Kennzeichnung des Briefes . . . . .	74
2.3.5. Der „Kuß der Liebe“ . . . . .	77
2.3.6. Der Friedenswunsch . . . . .	81
2.4. Zusammenfassung . . . . .	82
3. Die Wendung ἐν Χριστῷ . . . . .	84
3.1. Die ἐν Χριστῷ-Wendung im 1. Petrusbrief . . . . .	85
3.2. Die ἐν Χριστῷ-Wendung bei Paulus . . . . .	90
3.3. Die ἐν Χριστῷ-Wendung in deuteropaulinischen Briefen . . . . .	99
3.4. Zusammenfassung . . . . .	102



4. Das Verständnis der Offenbarung . . . . .	107
4.1. Offenbarung im 1. Petrusbrief . . . . .	107
4.2. Offenbarung bei Paulus und in deuteropaulinischen Briefen . . . . .	109
4.3. Zusammenfassung . . . . .	119
5. Soteriologie und Christologie . . . . .	120
5.1. Das Verständnis der Erlösung . . . . .	120
5.1.1. Erlösung und Loskauf . . . . .	121
5.1.2. Christus als Opferlamm . . . . .	126
5.1.3. Traditionsgeschichtliche Überlegungen – Zusammenfassung . . . . .	130
5.2. Die Beschreibung des Heilswerkes bei Paulus und den deuteropaulinischen Verfassern . . . . .	134
5.2.1. Versöhnung und eschatologische Rettung . . . . .	134
5.2.2. Das Verständnis von σωτηρία . . . . .	138
5.2.3. Zusammenfassung . . . . .	142
5.3. Christus als Eckstein . . . . .	143
6. Ekklesiologie . . . . .	158
6.1. Das Verständnis der Charismen . . . . .	158
6.1.1. Charisma im 1. Petrusbrief . . . . .	160
6.1.2. Charis und Charisma bei Paulus . . . . .	165
6.1.3. Das deuteropaulinische Charismenverständnis . . . . .	168
6.1.4. Das Verständnis von Haushalterschaft . . . . .	171
6.2. Die sog. „Presbyterialverfassung“ in 1Petr 5,1-4 . . . . .	173
6.3. Gemeinde als Priesterschaft und Herde Gottes . . . . .	181
6.3.1. Gemeinde als Priesterschaft und Gottesvolk . . . . .	182
6.3.2. Gemeinde als Herde Gottes . . . . .	190
6.4. Zusammenfassung . . . . .	194
7. Taufe und Wiedergeburt . . . . .	196
7.1. Die Taufaussage in 1Petr 3,20f. . . . .	197
7.2. Taufe und Gewissen . . . . .	204
Exkurs: Das gute Gewissen . . . . .	205

7.3. Taufe und Wiedergeburt . . . . .	215
7.4. Wiedergeburt und Taufe nach Tit 3,5 und Hebr 10,22 .	223
7.5. Zusammenfassung . . . . .	225
8. Christliche Freiheit und weltliche Herrschaft . . . . .	227
9. Einzelparallelen . . . . .	245
9.1. 1Petr 1,14 und Röm 12,2 . . . . .	245
9.2. 1Petr 1,22 und Röm 12,9 . . . . .	248
9.3. 1Petr 3,9 und Röm 12,17 . . . . .	251
10. Zusammenfassung und Ausblick . . . . .	257
 Literaturverzeichnis	
1. Texte . . . . .	270
2. Hilfsmittel . . . . .	272
3. Monographien, Kommentare, Aufsätze, Lexikonartikel .	273
 Register	
1. Stellenregister . . . . .	307
2. Namen- und Sachregister . . . . .	330
3. Griechische Begriffe . . . . .	336

## Abkürzungen

Die Abkürzungen folgen den Verzeichnissen von RGG<sup>3</sup> I, Tübingen 1957, S. XVI f. und S. M. Schwertner, TRE. Abkürzungsverzeichnis, Berlin/New York 1976.

# 1. Einführung

## 1.1. Problemstellung

Die vorliegende Untersuchung zum sog. „Paulinismus“<sup>1</sup> des Ersten Petrusbriefes hat eine jener Fragestellungen zum Gegenstand, die die wissenschaftliche Forschung des öfteren mehr oder weniger ausführlich beschäftigt, ohne jedoch eine zufriedenstellende Klärung erfahren zu haben. Bereits an der relativ geprägten Formulierung „Paulinismus“ wird deutlich, daß sich ein Konsens der Forschung eingestellt zu haben scheint, der zwar weithin anerkannt ist, dessen Grundlage aber m.E. bei weitem nicht dem Maß dieser Anerkennung entspricht. Damit ist die Absicht der Studien bereits umrissen, in denen die Grundlage der Hypothese eines Paulinismus des Ersten Petrusbriefes geprüft werden soll, um sie entweder zu korrigieren oder auf eine gesichertere bzw. differenziertere Forschungsbasis zu stellen. Damit soll zwar zunächst der Ausgang der Untersuchung offen gehalten, aber gleichzeitig auch angedeutet werden, daß der Anlaß für die erneute Erörterung dieser Problematik im m.E. berechtigten Zweifel an der Richtigkeit jener Hypothese liegt. Symptom dafür ist nicht zuletzt die trotz des verbreiteten Konsenses so kontroverse Entfaltung des Problems, das von der Annahme einer Verwandtschaft des theologischen Denkens des Paulus und des Verfassers des Ersten Petrusbriefes über die Vermutung literarischer Beziehungen bis hin zur Behauptung deutropaulinischer Verfasserschaft dieses Briefes reicht. Um die Problematik des Konsenses zu verdeutlichen, sei im Folgenden ein kurzer Abriß der bisherigen Behandlung des Problems gegeben.

---

<sup>1</sup> Zum Begriff „Paulinismus“ vgl. z.B. A. Lindemann, Paulus S. 36ff.; P.-G. Müller, Paulinismus S. 157-163.

## 1.2. Forschungsüberblick

Die folgende Skizze erhebt bewußt nicht den Anspruch eines umfassenden Forschungsberichtes über die bisherige Behandlung des gestellten Themas.<sup>2</sup> Das würde einerseits eine detaillierte Analyse bereits voraussetzen, die erst im Laufe der Untersuchung geleistet werden kann, und andererseits müßten viele Aspekte systematisierend vorweggenommen werden, die dann nochmals zu prüfen wären. Daher sollen nur einige pointierte Positionen aus der Geschichte der Erforschung des Ersten Petrusbriefes skizziert werden, die den Ansatzpunkt für eine monographische Behandlung des Problems aufzeigen, die bisher noch nicht vorliegt. Zu beginnen ist mit einigen Arbeiten, die sich direkt mit dem Thema „Paulinismus“ des Ersten Petrusbriefes befassen.

In seinen drei aufeinanderfolgenden und im Gesamtumfang einer Monographie gleichkommenden Aufsätzen hat W. Seufert 1874 und 1881 versucht, die Abhängigkeit bzw. die Verwandtschaft des Ersten Petrusbriefes vom Römerbrief<sup>3</sup> bzw. Epheserbrief<sup>4</sup> ausführlich zu begründen. Bereits zu seiner Zeit war Seufert ausdrücklich gegen eine Differenzierung einiger Exegeten angetreten, die – wie z.B. W. Schmidt 1878<sup>5</sup> – die Verwandtschaft des Ersten Petrusbriefes mit paulinischen und deuteropaulinischen Briefen als nicht überzeugend ansahen. Seufert bezeichnete derartige Differenzierungen als „Vertuschungsversuche“<sup>6</sup>, die eine offensichtliche Abhängigkeit leugneten.<sup>7</sup> Demgegenüber kommt er zu

---

<sup>2</sup> Vgl. dazu die ausführlichen Darstellungen bei J. H. Elliott, *Rehabilitation passim*; A. Reichert, *Praeparatio* S. 3-26; F.-R. Prostmeier, *Handlungsmodelle* S. 15-37; T. W. Martin, *Metaphor* S. 3-39.

<sup>3</sup> Das Abhängigkeitsverhältniss des I. Petrusbriefs vom Römerbrief, *ZWTh* 17, 1874, S. 360-388.

<sup>4</sup> Das Verwandtschaftsverhältniss des ersten Petrusbriefs und Epheserbriefs, *ZWTh* 24, 1881, S. 178-197. 332-380.

<sup>5</sup> *Handbuch über den Brief an die Epheser*, *KEK VIII*, 1878<sup>5</sup>, S. 28f. (vgl. 1886<sup>6</sup> S. 30f.), zit. bei W. Seufert, *Verwandtschaftsverhältniss* S. 179.

<sup>6</sup> W. Seufert, *Verwandtschaftsverhältniss* S. 179.

<sup>7</sup> Der Versuch von B. Weiß, *Lehrbegriff passim*, bes. S. 420f., die Ähnlichkeiten zwischen 1Pet und Röm/Eph umgekehrt als Abhängigkeit dieser Briefe von jenem zu erklären, braucht hier nicht diskutiert zu werden und wäre auch nur unter

„feststehenden“ Ergebnissen. Hinsichtlich des Verhältnisses zum Römerbrief formuliert er:

„Bei dieser Fülle von Parallelstellen, die sich nur aus Abhängigkeit unseres Briefes vom Römerbrief erklären, und bei der Menge von Anklängen an den Römerbrief, die auf ein *schriftstellerisches* Abhängigkeitsverhältniss des 'Petrus' von Paulus hinführen, *ist es unmöglich*, die Thatsache zu verkennen, dass unser Brief eine *Uebearbeitung des Römerbriefes ist*. Nicht nur die briefliche Form ist dem Römerbriefe nachgebildet (vgl. 1 Petr. 1,1 mit Röm. 1,1; 1 Petr. 1,2 mit Röm. 1,4.5.7; 1 Petr. 5,10 mit Röm. 15,5), sondern auch fast sämtliche Gedanken des Briefes lassen noch Spuren ursprünglich paulinischen Gepräges erkennen, wenn auch gerade die hervorstechenden Eigenthümlichkeiten des paulinischen Lehrbegriffs verwischt sind.“<sup>8</sup>

Die Untersuchung des Verhältnisses des Ersten Petrusbriefes zum Epheserbrief führt Seufert schließlich zu der Überzeugung: „Nur die Annahme der *Identität des Verfassers* ... erklärt ausreichend die so weitgehende Verwandtschaft beider Briefe.“<sup>9</sup> Eigentümlich an der Argumentation Seuferts hinsichtlich des Verhältnisses zum Römerbrief ist vor allem die Tatsache, daß er unter der Voraussetzung der Abhängigkeit nur noch zu erklären versucht, wie der Verfasser des Ersten Petrusbriefes den Wortlaut des Römerbriefes veränderte, ohne daß die genannten Parallelen inhaltlich als solche begründet werden.<sup>10</sup>

der Bedingung einer sehr frühen Datierung des 1 Petr möglich, die nicht überzeugend begründet werden kann. Ähnlich haben sich geäußert A. Hilgenfeld, Einleitung S. 675f.; für Eph erwägend O. Pfeiderer, Urchristentum II S. 505. Gegen B. Weiß vgl. schon H. J. Holtzmann, Einleitung S. 313; W. Seufert, Verwandtschaftsverhältniss S. 180.

<sup>8</sup> W. Seufert, Abhängigkeitsverhältniss S. 386f. (Hervorh. v. mir). Seufert knüpft damit an die dezidierte Feststellung von H. J. Holtzmann an (zit. bei Seufert, a.a.O. S. 361): „... es 'kann heutzutage als feststehendes Ergebniss der Kritik unseres Briefes die Thatsache der Abhängigkeit, unseres Briefstellers – wenigstens – von den unbestritten echten Paulinen gelten.'“ Vgl. auch H. J. Holtzmann, Einleitung S. 313-315. O. Pfeiderer, Urchristentum II S. 505, vermutet sogar, dem Verfasser des Ersten Petrusbriefes hätte eine Sammlung von Paulusbriefen vorgelegen.

<sup>9</sup> Verwandtschaftsverhältniss S. 180 (Hervorh. v. mir). Die Identität des Verfassers hatte bereits H. J. Holtzmann, Kritik S. 265, als Möglichkeit erwogen. – Seufert, a.a.O. S. 379f., spekuliert weiter, daß dieser Verfasser auch derjenige der Apostelgeschichte gewesen sei, weil er dort „Petrus und Paulus auf schriftstellerischem Wege geeinigt“ habe.

<sup>10</sup> Vgl. dazu K. Shimada, Romans S. 88. – Eine der Argumentation von Seufert vergleichbare Darstellung gibt O. Pfeiderer, Paulinismus S. 420-433: „So sehen wir auf jedem Punkte eine Lehrweise, die paulinisch *sein will*, aber freilich es eben

Erst 1993 hat sich mit der Arbeit Seuferts über die Abhängigkeit des Ersten Petrusbriefes vom Römerbrief K. Shimada<sup>11</sup> ausführlich auseinandergesetzt. Seine Ergebnisse im Einzelnen werden im Laufe der Untersuchung diskutiert; an dieser Stelle sei jedoch sein Fazit genannt: „... *a direct literary dependence of I Peter on Romans cannot be demonstrated.*“<sup>12</sup> Shimadas wichtigster Kritikpunkt ist, daß bei der Bestimmung des Abhängigkeitsverhältnisses die Differenzen z.T. völlig vernachlässigt werden: „... one of the cardinal criteria is *difference*, including terminological, context-analytical and other kinds of differences.“<sup>13</sup> Damit sind bereits wichtige Aspekte genannt, die in vorliegender Untersuchung besondere Berücksichtigung finden sollen. Ein Problem bei Shimada bleibt freilich die Absicht, *alle* von Seufert angeführten Parallelen zu untersuchen, wodurch jeweils nur kurze Bemerkungen zu den einzelnen Stellen möglich sind. Ferner führt die Betonung der Differenzen m.E. zu einem etwas einseitigen Bild, weil eine positive Bestimmung des Verhältnisses nicht erfolgt.

In neuerer Zeit hat C. L. Mitton<sup>14</sup> die direkte Abhängigkeit des Ersten Petrusbriefes vom Epheserbrief wiederum zu erweisen versucht, indem er vor allem formkritische Aspekte in den Vordergrund stellte und als Hauptkriterium die Abhängigkeit des Epheserbriefes vom Kolosserbrief ansah: Weil Eph von Kol abhängig ist, und weil IPetr besonders die abhängigen Passagen adaptiert, muß IPetr von Eph abhängig sein.<sup>15</sup> Gegen Mitton hat wiederum K. Shimada 1991 ausführlich mit negativem Ergebnis argumentiert:

---

nur so ist, wie der Verfasser den Paulus verstanden hat. Er widerspricht nicht nur dem Paulus nirgends, sondern acceptirt sogar dessen Wendungen ... aber in der Art, wie er sie verwendet, zeigt er, dass er in den eigenthümlichen Gedankengang des Apostels nur wenig eingedrungen ist ...“ (a.a.O. S. 432).

<sup>11</sup> K. Shimada, *Romans passim*. (Die bei Shimada, a.a.O. S. 88, genannte Studie von O. D. Foster, *The Literary Relations of 'The First Epistle of Peter' with Their Bearing on Date and Place of Authorship*, in: *Transactions of the Connecticut Academy of Arts and Sciences* 17, New Haven 1913, S. 363-538, war bis zum Abschluß des Manuskriptes leider nicht zugänglich.)

<sup>12</sup> K. Shimada, a.a.O. S. 135.

<sup>13</sup> A.a.O. S. 135 Anm. 156.

<sup>14</sup> *Relationship passim*.

<sup>15</sup> A.a.O. S. 72f.

„... Mitton has failed ... to verify a direct Petrine dependence, verbal or conceptual, upon Ephesians.“<sup>16</sup> Neben der Forderung nach einer detaillierten Untersuchung des Problems nennt Shimada in diesem Zusammenhang zwei weitere Punkte, die für die weitere Arbeit zu berücksichtigen seien, und die auch er mit seinen Arbeiten zum Verhältnis des Ersten Petrusbriefes zum Römer- und Epheserbrief (noch) nicht eingelöst hat:

1. Parallelen dürfen nicht nur zu paulinischen und deutero-paulinischen Briefen, sondern müssen auch zu anderen neutestamentlichen Schriften gezogen werden:

„His [sc. Mittons] whole line of argument collapses ..., when there are literary or conceptual parallels in the rest of the NT (to say nothing of history-of-concept parallels outside the NT), and when dependence of those parallels upon certain early Christian *Traditionsstoffe* is adduced with reasonable probability.“<sup>17</sup>

2. Die Voraussetzung stimmt nicht, daß die Geschichte des christlichen Denkens auf eine „Geschichte des Schreibens“ reduziert werden könne, und daß es deshalb ausreiche, eine Reihe von literarischen Affinitäten zu prüfen: „... the 'dependence' issue should be regarded strictly as an open one ...“<sup>18</sup>

Über diese Positionen hinaus ist die Fragestellung unserer Untersuchung in unterschiedlicher Weise behandelt worden, mehr oder weniger ausführlich begründend. Da die meisten Urteile im Zusammenhang der Erörterung einzelner Stellen erfolgen, sollen im Folgenden lediglich einige ausgewählte Auffassungen aus älterer und neuerer Literatur angeführt werden, die das Spektrum veranschaulichen, in welchem sie sich bewegen.

In seiner „Einleitung in die göttlichen Schriften des neuen Bundes“ von 1777 hatte bereits J. D. Michaelis die Auffassung vertreten, daß der Verfasser des Ersten Petrusbriefes den Römerbrief kannte: „Petrus scheint Pauli Brief an die Römer kurzens gelesen zu haben, als er den seinigen schrieb.“<sup>19</sup>

<sup>16</sup> K. Shimada, Ephesians S. 103.

<sup>17</sup> A.a.O. S. 104.

<sup>18</sup> A.a.O. S. 106.

<sup>19</sup> Einleitung S. 1168; dabei war die Parallele zwischen Röm 13,1-5 und 1Pet 3,13f. der Ausgangspunkt (a.a.O. 1168-1171).



Eine weitere wichtige Position in der Erforschung unseres Problems hat F. C. Baur begründet, der im Ersten Petrusbrief den Versuch eines Ausgleiches zwischen paulinischem und petrinischem (= judenchristlichem) Christentum sah.<sup>20</sup> Im Anschluß an Baur hat A. Schwegler diesen Ansatz ausgebaut und ausführlicher zu begründen versucht:

„Unser Brief ist mithin einfach der Versuch eines Pauliners, die getrennten Richtungen der Petriner und Pauliner dadurch zu vermitteln, dass dem Petrus ein Rechtgläubigkeitszeugniss für seinen Mitapostel Paulus, eine etwas petrinisch gefärbte Darstellung des paulinischen Lehrbegriffs in den Mund gelegt wird.“<sup>21</sup>

Somit erweist sich der Erste Petrusbrief als ein Zeugnis der nachapostolischen Zeit:

„Er ist ganz und gar paulinisch, dem spezifisch paulinischen Typus angehörig und setzt von Seiten seines Verfassers eine aufmerksame und zustimmende Lesung der paulinischen Briefe voraus ... Den vorherrschenden Bestrebungen dieser Periode, die Richtungen der Petriner und Pauliner mit einander zu versöhnen, die Lehrbegriffe beider sich näher zu bringen, die Differenzpunkte zwischen ihnen zu beseitigen und zu neutralisieren und zu dem Ende den Paulus möglichst petrinisch und den Petrus möglichst paulinisch lehren zu lassen, – diesen Bestrebungen reiht auch unser Brief sich an, von den übrigen Schriften der gleichen Tendenz, z. B. der Apostelgeschichte sich nur dadurch unterscheidend, dass er, einer der frühesten Versuche dieser Art, die paulinische Grundlage strenger festhält ...“<sup>22</sup>

---

<sup>20</sup> F. C. Baur, Vorlesungen S. 293-297; ders., Geschichte I S. 141-146; W. Trilling, Petrusamt S. 36: Vermittlung „zwischen der paulinischen Tradition und dem Jerusalemer Ursprung“; vgl. dazu und zu neueren Vertretern dieser „Unionsthese“ N. Brox, Situation S. 1-3; W. Marxsen, Zeuge S. 386f.; F.-R. Prostmeier, Handlungsmodelle S. 25-27.

<sup>21</sup> A. Schwegler, Das nachapostolische Zeitalter II S. 22, unter der Überschrift: „Geschichte der römischen Kirche. Zweite Abteilung: Die paulinische Entwicklungsreihe“.

<sup>22</sup> A.a.O. S. 24; vgl. dazu T. V. Smith, Controversies S. 24-32; F.-R. Prostmeier, Handlungsmodelle S. 27 Anm. 55: „... insgesamt wird man diese Interpretation des 1Petr und der Urchristentumsgeschichte als antiquiert und kaum anders als unter forschungsgeschichtlichem Interesse zu betrachten haben.“ Auch N. Brox, Situation S. 1, spricht von einer Belastung der Forschung am Ersten Petrusbrief durch diese These. – Die betont negative Bewertung des Ersten Petrusbriefes im Kontext der These des „Frühkatholizismus“, die S. Schulz, Mitte passim, fast polemisch vertreten hat, gehört in diese seit Baur existierende Tendenz. Unter der Überschrift „Die übrige literarische Produktion des Frühkatholizismus“ schreibt Schulz zum Ersten Petrusbrief (a.a.O. S. 272): „Dieser anonyme römische Christ beschwor ausdrücklich die große, kirchenpolitische Autorität des Petrus, obwohl

A. Harnack meinte, daß „das vorliegende Schriftstück [sc. 1Petr] ... nicht von Petrus geschrieben (ist), wahrscheinlich auch nicht von Paulus, aber von einem hervorragenden alten Lehrer und Confessor, der vielleicht in Gefangenschaft lag und der mit dem paulinischen Christenthum so vertraut war, dass er sich mit Freiheit in ihm bewegte“<sup>23</sup> und nennt den Verfasser einen „Schüler des Paulus“<sup>24</sup>. Auch H. Lietzmann sah in Paulus die Grundlage des Ersten Petrusbriefes, stellte aber gleichzeitig fest, daß ihm die Tiefe des Paulus fehle.<sup>25</sup> R. Bultmann konstatiert die Verwandtschaft mit dem Kolosser- und Epheserbrief hinsichtlich der Weise, wie paulinische Gedanken modifiziert werden<sup>26</sup> und stellt den Ersten Petrusbrief in die „paulinische Schule“<sup>27</sup>. Nach W. Marxsen ist der Brief „der paulinischen Theologie verpflichtet“<sup>28</sup> und ein „Zeugnis dafür, wie eine konkrete Situation mit paulinischer Theologie in einem ekklesiologischen Horizont bewältigt wird“<sup>29</sup>. Für Ph. Viel-

---

er ... immer wieder Anleihen bei der paulinischen Theologie macht, diese also bewußt voraussetzt. Der 1. Petrusbrief könnte deshalb mit gutem Recht zu den Deuteropaulinen gezählt werden. Aber weil er das paulinische Erbe nicht mehr in einer neuen Situation bewahrt, sondern epigonenhaft in Richtung auf den durchschnittlichen Frühkatholizismus abgewandelt hat, ist es nur konsequent, wenn er sein Rundschreiben ... nicht unter die Autorität des Paulus, sondern des Petrus gestellt hat.“ Im Folgenden kann Schulz den Ersten Petrusbrief im Lichte der paulinischen Theologie nur noch als defizitär qualifizieren (s. bes. a.a.O. S. 275); vgl. dazu F. Mußner, Petrus und Paulus S. 139: „Schulz übertrifft Marcion noch!“; gleichwohl Mußner im Übrigen den Ersten Petrusbrief als „weithin bestes paulinisches Erbe“ (a.a.O. S. 50) bezeichnet. – Zum Problem der Frühkatholizismus-These vgl. auch P.-G. Müller, Paulinismus S. 163-170.

<sup>23</sup> A. Harnack, Geschichte II/1 S. 455.

<sup>24</sup> A.a.O. S. 457.

<sup>25</sup> H. Lietzmann, Geschichte I S. 223-225.

<sup>26</sup> R. Bultmann, Theologie S. 530-533.

<sup>27</sup> A.a.O. S. 495.

<sup>28</sup> W. Marxsen, Einleitung S. 229; vgl. H.-M. Schenke/K. M. Fischer, Einleitung I S. 203: „U.E. kann der Brief mit seiner ganzen Haltung, seinen versteckten Hinweisen und seiner konkreten Absicht von dem Verfasser gar nicht anders denn als Paulusbrief verfaßt worden sein.“

<sup>29</sup> W. Marxsen, a.a.O. S. 236; vgl. ders., Zeuge S. 378ff.; ähnlich urteilt H. Goldstein, Gemeinde S. 99: „Der Verfasser des 1. Petrusbriefes steht in einer immerhin noch lebendigen Überlieferung, die das alte paulinische Gut reproduzierend auf die bestehende Lage hin aktualisiert ...“

hauer weist sich der Verfasser auf Grund der Berührungen zu paulinischen Schriften „theologiegeschichtlich als in paulinischer Tradition stehend“<sup>30</sup> aus. Die paulinische Tradition als Voraussetzung des Ersten Petrusbriefes hält auch W. G. Kümmel fest.<sup>31</sup> Die m.W. aktuellste und deutlichste Äußerung dieser Art findet sich bei H. Hübner, der den Ersten Petrusbrief im Anschluß an R. Bultmann als „Höhepunkt der Wirkungsgeschichte der paulinischen Theologie“<sup>32</sup> bezeichnet.

In Untersuchungen, die sich speziell mit dem Ersten Petrusbrief beschäftigen, ergibt sich ein etwas differenzierteres Bild. Exemplarisch seien folgende Auffassungen genannt. F. W. Beare kommt zu dem Ergebnis:

„It seems to me to establish more clearly than ever the literary dependence of I Peter upon several, if not all, of the epistles of the Pauline corpus, and upon a number of other N.T. writings as well.“<sup>33</sup>

Dies richtet sich ausdrücklich<sup>34</sup> gegen die Auffassung, daß der Erste Petrusbrief wie auch Paulus auf vielfältiges frühchristliches Traditionsgut zurückgreife, was vor allem E. G. Selwyn in seinen Studien zu zeigen versuchte<sup>35</sup>, wobei jedoch für Selwyn die Berührungen mit paulinischer Tradition auf Grund der Verfasserschaft des Paulusbegleiters Silvanus plausibel werden<sup>36</sup>.

<sup>30</sup> Ph. Vielhauer, *Geschichte* S. 584; vgl. ebd.: „späte(r) Paulinismus“.

<sup>31</sup> W. G. Kümmel, *Einleitung* S. 373; vgl. auch H. Köster, *Einführung* S. 731-733.

<sup>32</sup> H. Hübner, *Theologie II* S. 387; vgl. auch S. 395; vgl. demgegenüber z.B. J. Gnlika, *Theologie* S. 422, der die Eigenständigkeit des 1Petr betont.

<sup>33</sup> F. W. Beare, *Peter* S. 219.

<sup>34</sup> A.a.O. S. 216.

<sup>35</sup> E. G. Selwyn, *Peter* S. 363-466; vgl. ferner L. Goppelt, *Petrusbrief passim*, bes. S. 47-56; auch K. Berger, *Exegese* S. 229, hat sich in dieser Hinsicht geäußert.

<sup>36</sup> E. G. Selwyn, a.a.O. S. 9-17; vgl. W. C. van Unnik, *Teaching* S. 84. – R. E. Brown, *Rome* S. 136ff., geht ebenfalls davon aus, daß der Erste Petrusbrief keinen Paulusbrief literarisch kannte, wohl aber dessen Ideen und Vorstellungen durch die römische Tradition vermittelt bekam. Eine ähnliche Konstellation hatte bereits A. Schlatter, *Petrus und Paulus* S. 46, als Möglichkeit erwogen: „Für den, der den Brief von Rom ausgehen läßt, hat die Annahme, nicht ein Späterer, sondern schon Petrus habe Kenntnis von paulinischen Briefen gehabt, keine Schwierigkeit.“

In seiner Studie zum Leidensverständnis des Ersten Petrusbriefes vertritt H. Manke die Auffassung, daß „kaum bezweifelt werden kann, daß 1 Petr als ntl. Spätschrift ohne die vorangegangene paulinische Theologie nicht zu verstehen ist“<sup>37</sup>. Manke fügt freilich die häufig konstatierte Tatsache hinzu, daß „angesichts einer veränderten theologischen und kirchlichen Ausgangslage wichtige Kategorien der paulinischen Theologie nicht mehr berücksichtigt“<sup>38</sup> werden. Letzteres ist zweifellos eines der Hauptprobleme der These einer Abhängigkeit bzw. Beeinflussung des Ersten Petrusbriefes von paulinischer Tradition.

Mit anderen Exegeten geht F. Schröger in der Beurteilung des Prolems sogar so weit zu sagen: „Würde der Name im Präskript fehlen, würde man dieses Schreiben eher als der paulinischen Schule zugehörig betrachten ...“<sup>39</sup> Dennoch kommt er in seiner Untersuchung zur Ekklesiologie des Briefes zu folgender differenzierenden Verhältnisbestimmung hinsichtlich des Römerbriefes:

„Aus dem Vergleich ergibt sich, daß man nicht sagen kann, der 1. Petrusbrief sei literarisch vom Römerbrief abhängig ... Leugnen wird man nicht können, daß der Verfasser ... den Römerbrief kannte.“<sup>40</sup>

Wegen der dennoch bestehenden Divergenzen „sollte man aufhören, von einem Paulinismus im 1. Petrusbrief zu reden“<sup>41</sup>. Auch für A. Lindemann waren die Unterschiede Grund zur Differenzierung:

---

<sup>37</sup> H. Manke, Leiden S. 252.

<sup>38</sup> A.a.O. S. 259.

<sup>39</sup> F. Schröger, Verfassung S. 239 Anm. 1; vgl. schon O. Pfeleiderer, Urchristentum II S. 508, der meinte, der Verfasser habe es nicht gewagt, unter dem Namen des Paulus zu schreiben; ferner A. Jülicher/E. Fascher, Einleitung S. 192f.; W. Marxsen, Zeuge S. 379. Bekanntlich haben H.-M. Schenke und K. M. Fischer, Einleitung I S. 203, aus dieser Beobachtung die Konsequenz gezogen, und behauptet, daß am Anfang des Briefes nicht Petrus, sondern Paulus gestanden habe. Läßt man sich auf diese Spekulation ein, dann führt sie sich insofern ad absurdum, als dann kaum noch erklärbar wäre, warum man später dem so paulinisch anmutenden Schreiben den Namen Petrus vorangestellt hätte, es sei denn, man rekurierte auf die alte „Unionsthese“ (s.o.).

<sup>40</sup> F. Schröger, a.a.O. S. 214.

<sup>41</sup> A.a.O. S. 227.

„1Petr zeigt, in welchem Ausmaß paulinisches Reden und paulinische Theologie auch diejenigen Kreise beeinflusste, die sich keineswegs als bewußt in paulinischer Tradition stehend empfanden.“<sup>42</sup>

Dieser Aspekt ist im Blick auf das Verhältnis des Ersten Petrusbriefes zur paulinischen Tradition sehr oft vernachlässigt worden. Wenn der Erste Petrusbrief eine neutestamentliche Spätschrift ist, dann muß zumindest damit gerechnet werden, daß paulinische Begriffe zu Allgemeingut geworden sein können, nicht mehr bewußt als solche paulinischen Ursprungs wahrgenommen wurden und in dieser Form Eingang in eine nicht von Paulus herkommende Traditionslinie gefunden haben. So kommt z.B. N. Brox zu folgender Auffassung:

„Denn zu einer Charakteristik des Briefes gehört unter anderem eine Auflistung der deutlichen Spuren paulinischer Tradition, die an diesem pseudonymen Schreiben auffallen. Gleichzeitig muß allerdings, damit die Proportionen stimmen, immer auch eine Liste von zentralen paulinischen Begriffen und 'Lehrstücken' dargestellt werden, die im Brief 'fehlen' oder die hier in weniger paulinische Richtung 'interpretiert', 'abgewandelt', 'erweitert' worden sind. Der Paulinismus des 1 Petrusbriefes hat nämlich Grenzen, und er ist nach Herkunft, Alter und Ausmaß bislang traditionsgeschichtlich nicht befriedigend identifiziert. Für jedes Detail muß eigens und genau verglichen werden.“<sup>43</sup>

Die Schwierigkeit eines solchen Unternehmens wird in Brox' Kommentar deutlich, in welchem er sowohl Nähe als auch Distanz des Ersten Petrusbriefes zu Paulus konstatiert, z.T. „traditions- geschichtlich vorpaulinische Theologie“<sup>44</sup> vermutet, im Vollzug der Exegese jedoch des öfteren Begriffe des Ersten Petrusbriefes *von Paulus her* interpretiert, so daß deren Eigenaussage nicht zum Tragen kommt.<sup>45</sup> In eine ähnliche Richtung wie das Votum von Brox weisen auch Äußerungen von A. Reichert und F.-R. Prostmeier:

„Die einfache Klassifikation bestimmter Traditionselemente als 'paulinisch' reicht nicht hin. Eigentlich müßte bei den als 'paulinisch' verdächtigten Traditionselementen zusätzlich geklärt werden, in welcher Interpretation sie der Verfasser des 1Petr vorgefunden haben könnte, bzw. von welchem Zweig der nachpaulinischen

<sup>42</sup> A. Lindemann, Paulus S. 259.

<sup>43</sup> N. Brox, „Sara zum Beispiel“ S. 484f.

<sup>44</sup> N. Brox, Petrusbrief S. 51.

<sup>45</sup> Als Beispiel sei hier die Interpretation des Charisma-Begriffs genannt, dazu s.u. S. 158ff.

# Register

## 1. Stellenregister

### 1.1. Altes Testament

<b>Gen</b>		23,18	132
3,16f.	224	26,14	248
6,11-13	214	26,18	248
9,26	51	26,27	248
12	239	<b>Num</b>	
14,20	51	6,12-14	132
20	239	27,16f.	192
24,27	51	28,3	132
44,4	252	28,9	132
<b>Ex</b>		28,11	132
6,6	121	28,19	132
12	129	28,27	132
12,5	132, 184	29,2	132
12,11	183	29,8	132
12,15	129	29,13	132
13,2-16	184	29,17	132
13,6f.	129	29,20	132
15,13	121	29,23	132
18,10	51	29,26	132
19,5f.	247	29,29	132
19,5	125, 183	29,32	132
19,6	183	29,36	132
19,9f.	247	<b>Dtn</b>	
23,18	129	7,6	125
24,7f.	45, 46	7,8	121
34,33-35	242	9,26	121
<b>Lev</b>		13,6	121
1,10	132	14,2	125
9,3	132	21,23	124
14,10-13	132	27,26	124
19,2	189	28,1f.	247
19,17f.	252	28,2-8	247
22,17-25	127, 132	28,9	247
		28,13	247

32,35 253

**Jos**

24,2-4 124

**Ri**

6,23 82

19,20 82

**Ruth**

4,14 51

**1Sam**

25,6 82

25,21 252, 253

25,32 51

25,39 51

**2Sam**

18,28 51, 82

20,9 82

22,36 44

**1Kön**

1,48 51

5,2 192

5,7 51

8,15 51

8,56 51

**2Kön**

3,4 191

9,7 242

10,23 242

**2Chr**

2,11 51

24,6 192

**Esr**

5,11 242

**Hi**

4,4 203

**P**

17,46 51

27,6 51

30,21 51

33 LXX 74

33,13-17 LXX 234

34 35, 156

34,12 253

34,13 250

37,21 253

40,13 51

49,8f. 126

49,14 189

50,12 LXX 214

50,19 189

65,20 51

67,19 51

67,35 51

68,19 LXX 168

71,18f. 51

89,13 LXX 242

105,48 51

106,22 189

117,22 LXX 182

117,23 LXX 185

118,22 143-148, 150-152,

155

123,6 51

125,5 82

128,6 82

129,8 LXX 121

130,8 125

133,1 LXX 242

134,1 LXX 242

140,2 189

143,1 51

**Prov**

3,34 76

11,31 137

17,13 252f.

20,22 252f.

24,21 250

24,29 252f.

<b>Jes</b>		<b>53,11</b>	132
1,9	182	55,1-3	159
3,16-24	239	56,6	242
8,13	52	60,17	181
8,14f.	155	60,21	184
8,14	143f., 147-149, 151, 154f.	65,1	209
10,3	234	65,8-15	242
10,22	182	66,2	238
28,16	143-152, 155	66,18ff.	38
40,6ff.	184	<b>Jer</b>	
40,8	220	6,15	234
40,11	192	10,15	234
41,8f.	242	13,17	192
41,14	121	18,20	252
42,1	242	25,29	111
42,6f.	184	29,4	36
43	132, 184	33,2	192
43,1-4	121	37,14	209
43,3f.	121	<b>Ez</b>	
43,10	242	9,5f.	111
43,14	121	34,6	193
43,20	183	34,11f.	193
43,21	183	34,11	192
44,1f.	242	34,12	192
44,21-23	121	34,16	193
44,21	242	46,4	132
44,24	121	46,13	132
44,26	242	<b>Dan</b>	
45,13	121	2,34f. 0	154
48,20	242	3,31	49
49,3	242	4,1 0	49
49,5	242	6,26 0	49
49,8	141	10,19	82
50,7	149	<b>Hos</b>	
50,10	242	2,1	143f., 154, 182
51,5-8	121	2,25	143f., 154, 182
52,3	121, 123, 131, 132, 184	6,6	189
52,13-53,12	131, 133	<b>Joel</b>	
52,13	242	3,1	178, 242
53	127, 132, 189		
53,4ff.	191		
53,6	191		
53,7	126-129, 131f., 184		



Mi	
5,3	192
6,6	189

Zeph	
1,18	126

Sach	
10,3	192
11,16	192

Mal	
3,1-6	111
3,17	183

## 1.2. Apokryphen und Pseud- epigraphen

### 1.2.1. Septuaginta

Jdt	
9,6	41
11,19	41

Tob	
12,17	82

2Makk	
1,1	35
1,2-6	58
1,10	35
1,17	51
2,17f.	58
2,28	87
11,21	58
11,33	58

Sir	
7,33	159
18,20	234
38,30	159
38,34	230

Sus	
50 0	176

Weish	
3,4ff.	252
3,7	234
5,18	248
9,1	61
14,5	199
18,15	248

### 1.2.2. Außerkanonische

ApkSedr	
7,7f.	252, 253

syrBar	
13,9f.	111
15,7f.	114
48,48ff.	252
48,50	114
51,12	114
52,5ff.	114, 252
54,16ff.	252
78,1	36
78,2	49

4Esr	
4,44-50	114
7,26	138
7,89ff.	114
8,51ff.	114
10,54	138

äthHen	
5,7	48
90,28f.	138
96,1ff.	114
102,4f.	114

slHen	
50,3f.	252

<b>JosAs</b>	
23,9	252f.
28,5	252f.
28,14	252f.
29,3	252f.
<b>Frgm. Jub</b>	
3,1	159
3,28	231
<b>OdSal</b>	
11	74
42,26	242
<b>ParJer</b>	
6,19	36
7,2	172, 231
<b>Sib</b>	
2,54	159
5,143	266
<b>TestAbr</b>	
3,3	231
<b>TestBenj</b>	
100,8f.	111
<b>TestHiob</b>	
3,3	231
<b>TestJos</b>	
12,3	172
<b>TestJud</b>	
8,1	191
<b>TestLev</b>	
18,11	43
<b>VitProph</b>	
4,8f.	231

**1.3. Josephus Flavius**

<b>Ant</b>	
I,75-79	199
V,215	231
VIII,234	41
VIII,418	41
XII,28	120
XII,33	120
XII,46	120
XIV,107	120
XIV,371	120
XV,156	120
<b>Bell</b>	
I,274	120
I,384	120
V,387	231
V,400	231
<b>Vita</b>	
419	120

**1.4. Philo von Alexandrien**

<b>All</b>	
III,78	159
<b>Decal</b>	
172	242
<b>Her</b>	
70	99
<b>Mut</b>	
48	203
<b>Plant</b>	
23	99
<b>Virt</b>	
39	239

VitMos  
2,243 239

### 1.5. Qumran

CD  
13,7-13 179  
16,1ff. 179

1QH  
5,20ff. 51  
6,26 151  
7,8-9 151  
10,14f. 51  
10,14 61  
11,14-17 51  
11,27-32 51  
11,29f. 61

1QM  
14,4 51  
14,8 51,61

1QS  
8,7 151  
8,13f. 184  
9,3-5 189  
10,6 189  
10,17f. 252, 253

4QFlor  
15f. 154  
1,6-7 189

4QMMT  
21,1 159

4QTest 154

### 1.6. Frühjüdische Briefe

DJD  
II,42 82

II,44 82

### 1.7. Rabbinica

#### Mischna

*Ker*  
II,1 128

#### Tosephta

2,6 49

#### Jerusalemener Talmud

*San*  
18d 49

#### Babylonischer Talmud

*Ker*  
9a 128

*Pes*  
119a 151

*San*  
11b 49  
38a 151f.

#### Übrige

*BerR*  
32,6 199

*DevR*  
3,13 151

*PRE*  
24 151

*QohR*  
3,8 151

*Tan*  
2 239

*TgJes*  
28,16 151

8,14 151

*TgPs*

118,22-29 151

1.8. Neues Testament

**Mt**

2,6 192  
 4,16 184  
 5,10f. 140  
 5,11f. 112, 252  
 5,39-45 252  
 5,39-44 251  
 5,44 250, 255  
 5,46 250  
 6,23 184  
 7,24 188  
 7,26 188  
 9,36 192, 193  
 10,6 193  
 10,10 180  
 10,27 184  
 16,18-23 152  
 16,18 152, 188  
 17,26f. 240, 242  
 18,10-14 180  
 18,12-14 193  
 18,15 237  
 18,19 40  
 19,28 224  
 20,20-28 178  
 20,28 121  
 21,42 144, 152, 154  
 24,3 118  
 24,27 118  
 24,37-39 214  
 24,37 118  
 24,39 118  
 24,45-51 172  
 26,61 188

**Mk**

6,34 192

8,31 152, 154  
 10,35-45 178  
 10,38-39 213  
 10,42-45 179  
 10,45 121, 122, 125, 132f.  
 12,10f. 144, 154  
 12,10 152  
 14,38 163  
 14,61 50

**Lk**

1,14 51  
 1,68 50, 121  
 2,38 121  
 6,27f. 251, 255  
 9,22 152  
 12,42-48 172  
 12,42 171  
 12,49-50 213  
 15,3-7 193  
 16,1 171  
 16,3 171  
 16,8 171  
 16,13 233  
 17,26f. 214  
 20,17 152, 154  
 20,18 154  
 20,28 145  
 21,28 121  
 21,34 163  
 22,24-27 178  
 22,30 224  
 23,1-4 243  
 24,21 121  
 24,36 82

**Joh**

1,5 184  
 1,13 218  
 1,29 126, 129, 133  
 1,36 126, 129, 133  
 3,3 218  
 3,5 218, 224  
 3,7 218  
 3,19 184

8,12	184	9,31	188
8,46	127	10,7	233
10,11	192	10,34	113
10,14	192	10,42	112
10,15f.	192	11,30	67, 180
11,51f.	192	12	262
12,35	184	12,3-11	72
12,46	184	12,12	72
13,10	216	12,17	72
15,4-7	105	12,25	72
17,20-26	105	13,1ff.	38
18,28	129, 133	13,4	38
19,31-33	129	13,5	72
19,31	133	13,13	72
19,33	205	14,23	180f.
19,36	129	15	16, 262
19,42	133	15,2	180
20,19	82	15,4	180
20,21	82	15,6	180
20,26	82	15,13-21	69
21,15-23	178, 180	15,14	69
21,15-17	192	15,22ff.	63
21,15	129	15,22f.	66, 67, 68, 69
		15,22	66, 70, 180
		15,23ff.	22
Apg		15,23	22, 63-65, 67, 180
1,8	165	15,26	63
1,21f.	34	15,29	22, 58
2,7	68	15,37-40	72
2,17	178	15,39	72
2,18	242	15,41	38, 180
2,23	40, 41	16,1f.	38
4,11	144, 152, 154	16,4	180
4,13	68	16,6-8	36
4,29	242	16,7	17, 37, 264
5,1-6	249	16,17	242
5,3f.	249	16,19-17,14	63
6	259, 263, 170	17,6f.	243
6,1-7	165	17,15	63
6,1ff.	164f., 194	17,25	231
6,2b-4	165	18,23	38
6,2	164	18,5	63
6,4	164	20	259, 263
7,49	188	20,17-35	173
8,32f.	126, 129f., 131	20,17f.	177
8,37	210		

20,17	180f.	5,6-11	98
20,21	205	5,6-8	135
20,28	175, 180, 192f., 195	5,9-11	135
20,32	180, 188	5,9f.	122, 136, 215, 216
21,18	180	5,9	46
22,16	201, 216	5,10f.	134
23,1	208	5,10	135, 139
23,26ff.	22	5,15	77, 166
24,16	208	5,16	166
26,18	184	5,17	77, 166
		5,19	44
<b>Röm</b>		6	259
1,1-6	28	6,1-11	196
1,1ff.	33	6,3ff.	95, 196
1,1	25, 26, 32, 241	6,3f.	216
1,3f.	197	6,4	96, 102
1,4	43	6,6-23	216
1,5	44, 102, 166	6,8	114
1,6f.	97	6,11	91-94
1,6	41	6,12-23	96
1,7	29, 30, 31, 40, 48	6,14f.	77
1,8ff.	50	6,16	44
1,8	115	6,18	240
1,16f.	140	6,19	42, 231
1,17f.	109, 110	6,22f.	42
1,18ff.	140	6,22	240f., 242
1,25	50	6,23	91f., 94f., 166
2,5f.	111, 112	7,3-6	240
2,5	109	8,1f.	91-94
2,11	113	8,1	95, 136
2,15	207	8,2	240
2,18	246	8,9	187
2,19	184	8,11	187
3,5	231	8,14-17	114
3,22	205	8,15f.	242
3,24-26	125	8,17-19	114
3,24ff.	122	8,17ff.	115
3,24	121, 124, 141	8,17f.	113
3,25	46, 98	8,17	104, 112, 114
3,28	70, 141	8,18-21	114
4,7	242	8,18ff.	42, 246
4,25	122	8,18	70, 109
5f.	165	8,19-30	114
5,1	136	8,19	109, 111, 113
5,2	75, 77	8,21	240

8,23	121, 215	12,17	251-256, 260
8,24	135, 215f.	13	240
8,28-30	42, 246	13,1-7	227ff., 235
8,28f.	41f.	13,1-5	5
8,28	41	13,1	229
8,29f.	41f.	13,3f.	235
8,29	40-42, 246	13,5	206, 207
8,34	214	13,7	250
8,39	91	13,8-10	250
9-11	155, 183	13,11f.	140
9,1	91, 207	13,12	184
9,5	50	14,4	233
9,11	41	14,9	112
9,24f.	182	14,10	109, 215
9,25ff.	157	14,14	91
9,25f.	143	15,5	60
9,27	215	15,6	51
9,32f.	143f., 146, 147	15,13-16,24	54
9,33	148	15,15	166
10,9-13	135	15,16	43
10,9f.	140	15,17	91
10,9	210, 215	15,18	44
10,13	215	15,20-22	264
10,20	209	15,20f.	17
11,2	40	15,25f.	167
11,11	140	15,33	61, 81
11,14	215	16,1	63, 167
11,15	134, 136	16,2	91
11,26	215	16,3-15	78
11,36	61	16,7-13	91
12,1ff.	190	16,16	78
12,1	182, 188, 189	16,18f.	44
12,2	245-248, 260	16,20	61, 75, 81
12,3ff.	246	16,23	171, 172
12,3	166, 167	16,24	75
12,4	166	16,25ff.	60f.
12,5	91, 96	16,25	109
12,6-8	167	16,27	61
12,6	161, 166f.		
12,8f.	176	1Kor	
12,9	248-250, 260	1,1	32, 33
12,10-17	251	1,2	91f., 95, 29, 30, 39,
12,10	231, 249		42
12,14	251, 255	1,3	31, 40, 48
12,17-21	253	1,4-9	116

1,4ff.	50	6,20	98, 122, 124, 126
1,4	50, 91, 92, 115, 167	7,6	166
1,7-9	116	7,7	167
1,7	109, 111, 115, 116, 118, 119	7,11	134
1,10-17	116, 264	7,14	42
1,11	38	7,15f.	236
1,13	96, 216	7,15	97
1,18	136, 140, 215	7,17	29, 97
1,21	136	7,21-23	240
1,23	150	7,21ff.	242
1,30	42, 91-94, 121, 122, 125, 216	7,21f.	233
2,10	109, 110	7,22f.	97
2,13	231	7,22	90f., 97f., 103, 241
3,1f.	222	7,23	122-124, 126
3,1	91, 95	7,29ff.	241
3,10	145	7,39	91
3,11	144, 145, 153	8-10	240, 243
3,13	109, 111	8,5f.	242
3,14	135	9,1	91
3,15	215	9,4-12	180
3,16f.	186f.	9,5	15f., 64, 264, 267
3,16	166	9,7	190
3,21ff.	241	9,19-22	237, 241
4,1f.	171	9,22	136
4,1	172	10,1f.	200
4,3ff.	112	10,13	231
4,3	231	10,16	46
4,5	118, 184	10,33	135, 215
4,7	167	11,11	91
4,10	91	11,16	29
4,12f.	255	11,25	46
4,12	251	11,26	118
4,14f.	216f.	11,27	46
4,15-17	91	12,1	167
4,17	29, 66	12,3	167
4,21	238	12,4-11	167
5,5	135, 215	12,4-6	168
5,7-8	129	12,4	161
5,7	129	12,5f.	167
5,8	132	12,8-10	167
6,11	42, 47, 98, 201, 216, 259	12,12ff.	166
6,19	186f.	12,13	201
		12,28	169, 176
		12,31	161
		13,1	161



14,1	161, 167	4,6	184
14,6	109f.	4,16	238
14,26	109f.	5,5	215
14,30	109f.	5,9f.	215
14,33b-36	238	5,10	109
14,33	29, 61	5,11	207
15,2	136, 215	5,15ff.	96
15,3b-5	16, 197	5,15	95
15,10	77, 102	5,17-21	91, 93, 94, 98
15,11	16	5,17	91, 96, 100, 224, 231
15,18ff.	91	5,18-21	134
15,18	105	5,18-20	134
15,23	109, 118	5,18ff.	141
15,24-28	115	5,18f.	135f.
15,31	91	5,18	135
15,51f.	246	5,19	93, 135
15,58	91	5,21	127, 135, 136
16	54	6,1f.	77
16,1	29	6,2	141
16,3	66	6,6	248
16,17	63	6,11-13	249
16,19	91, 267	6,13	217
16,20	78, 79	6,14	184
16,22	118	6,16	186, 187
16,23	75, 81	7,10	140
16,24	91, 95	7,15	44
<b>2Kor</b>		8,17f.	63
1,1	30, 32, 33	8,18	66
1,2	31, 40, 48	9,3	66
1,3ff.	52, 50	10,3-6	246
1,3	115	10,5f.	44
1,12	102, 207, 208	10,15f.	17, 264
1,19	62	11,5	70
1,22	215	11,13-15	246
1,24	77	11,31	50, 51
2,12	91	12,1	109f.
2,14	91, 136	12,2	91, 95
2,17	91, 180	12,7	110
3,1	22	12,13-18	180
3,12-18	242	12,14	217
3,14	91	12,19	91
3,17	240, 241	13,11	59-61, 81
3,18	246	13,12f.	54
4,2	207	13,12	78, 79
		13,13	75, 81

## Gal

1,1	26, 27, 33, 35
1,2	25, 38
1,3	31, 40, 48
1,5	61
1,6	98
1,7	98
1,12ff.	116f.
1,12	110, 111, 115
1,13	102
1,15f.	97, 111
1,16	109f.
1,20	241
1,22	91, 95, 109
2	16, 38
2,2	109f.
2,4	91, 240
2,9	16, 166
2,13f.	16
2,13	73
2,16f.	16
2,17	91, 94
2,19	91
2,24	91
2,29	91
3,1	27, 91
3,4	116
3,13	41, 123f., 126
3,14	91, 94
3,23	109, 110
3,26-28	96
3,27	202
3,28	91f., 96
4,1-4	91
4,2	171, 172
4,4ff.	115
4,4f.	125
4,5	123f., 126
4,6f.	242
4,10	91
4,31	240
5,1	240
5,6	91f.
5,10	91
5,13	232, 240-242, 260

6,1	238
6,10	230
6,11-18	54
6,15	231
6,16	81, 82
6,18	75, 81

## Eph

1,1	100, 32f.
1,2	31, 40, 48
1,3-20	50
1,3-14	100
1,3ff.	52, 50
1,3	41, 115
1,4f.	41
1,5	41
1,7	46, 121, 122
1,9	41
1,11	41
1,13	141
1,14	121, 215
1,17	51, 109, 116f.
1,18ff.	88, 101, 103
1,19-23	100
2,1-3	245
2,2	247
2,3	102
2,4-10	100
2,4	136
2,5	139, 141, 223
2,8	136, 141, 223
2,10	100, 224
2,13	46, 100
2,16	134
2,20ff.	158, 187
2,20	144, 145, 146, 152, 153
2,22	187
3,3-5	116
3,3ff.	109, 117
3,3	109
3,5	153
3,9-11	100
3,21	61
4,7-16	168

4,7	167, 168	2,2-11	96
4,8	168	2,3f.	231
4,11	153, 168, 190	2,5	91f.
4,12-16	169	2,6	246
4,12	170	2,7	246
4,22	102, 224	2,19	92
4,24	100	2,22	217
4,30	121, 122	2,24	92
4,32	100	2,25	63, 66
5,2	130	2,28	66
5,8	184	2,29	92
5,10	246	3,1	92
5,11	176	3,10	113, 246
5,21	231	3,13f.	99
5,22-6,9	228	3,14	91, 97, 98, 103
5,22	236	3,15	109, 110
5,23f.	236	3,20f.	246
5,23	138	3,20	99, 138
5,25	42, 250	3,21	246
5,26	47, 201, 223, 224	4,1-4	92
6	45	4,7	91
6,5	233	4,9	61
6,6	241	4,10	92
6,8	240	4,19-23	54
6,9	113	4,19f.	59, 61
6,21-24	54	4,19	91
6,21	63	4,20	61
6,22	66	4,21	91, 95
6,23	30, 81, 82	4,23	75, 81
6,24	75, 81		
<b>Phil</b>		<b>Kol</b>	
1,1	91, 95, 29f., 32, 173f., 175, 193, 241	1,1	32f.
1,2	31, 40, 48	1,2	29-31, 48, 91, 95
1,3ff.	50	1,3ff.	50
1,3	50, 115	1,3	50, 51, 115
1,10	246	1,4	91
1,13	91	1,12f.	184
1,14	91	1,14	121, 125
1,17	180	1,16ff.	100
1,19	141	1,20-22	134
1,26	91	1,20	46, 100
1,28	141	2,6	91
2,1	91, 96	3,1-4	217
		3,1	214
		3,3	238

3,4	118
3,9f.	246
3,11	240
3,18-4,1	228
3,18	91, 236
3,19	250
3,20	91
3,22	233
3,25	113
4,1	233
4,7-18	54
4,7-9	63
4,7	91
4,8	66
4,10	71, 72
4,12	241
4,16	24, 79
4,17	91
4,18	75, 81
1Thess	
1,1	30, 62, 91, 95
1,2ff.	50
1,2	39, 50, 115
1,10	136
2,11	217
2,14	91, 95
2,16	135
2,19	109, 118
3,2	66
3,8	91
3,13	109, 118
4,1	91, 96
4,3f.	42
4,7f.	42
4,15	109, 118
4,16	91, 95, 105
5,2	118, 141
5,4f.	184
5,8	141
5,12	91, 96
5,15	251, 255
5,18	91
5,23-28	54
5,23f.	59, 61

5,23	42, 109, 118
5,26	78
5,28	75, 81
2Thess	
1,1	62, 100
1,2	39, 40, 48
1,3ff.	50
1,3	115
1,7	109, 115-119
1,8	45
2,1-8	109
2,1	117, 118
2,2-12	141
2,3-9	116f.
2,8	117-119
2,10-12	117
2,10	141, 136
2,13f.	40, 141
2,13	42, 43
2,17	59
3,12	100
3,14	45
3,16-18	54
3,16	59-61, 81
3,18	75, 81
1Tim	
1,1	32, 33, 138
1,2	40, 48
1,4	248
1,5ff.	207
1,5	260, 248
1,14-16	100
1,14	100
1,15	136, 142
1,17	61
1,19	207
2,1-3	227, 229
2,3	136, 138, 229
2,4	142
2,6	125
2,8f.	235
2,8-15	238
2,9-15	233, 239

2,9-11	238	1,6	168, 169, 176
2,10	238, 239	1,7	170
2,11	239	1,8	103
2,12	238	1,9	41, 100, 136, 142, 143, 223
2,15	42, 136, 142, 223f., 235	1,10	119, 138
2,21	42	1,13	100
3,1-7	175	2,8-13	100
3,1ff.	169, 176	2,8f.	103
3,1	173	2,9f.	100
3,2-7	171	2,10-13	100
3,2	193	2,10	141
3,5	175	2,19	152
3,7	175, 233	3,10-13	100, 102f.
3,8-13	175	3,10	41
3,8ff.	169	3,12f.	100
3,8	180	3,12	100
3,9	207	3,15	141
3,15	102	4,1	112, 118, 119
3,16	197	4,8	118, 119
4,2	208	4,11	71
4,5	42	4,17	141
4,10	138	4,18	61, 224
4,12	102	4,19-22	54
4,14	168-170, 176	4,22	75, 81
4,16	136, 142, 169, 223f.		
5,3ff.	169	Tit	
5,5f.	237	1,1-3	28
5,15	175	1,1	33, 241
5,17-21	175	1,3	138
5,17	169, 175	1,4	31, 48, 138
5,18	180	1,5-9	173
6,1	237	1,5f.	169, 176
6,12	210	1,5	175, 176, 180
6,14	118, 119	1,7	171, 172, 176, 180, 193
6,16	61	1,9	171
6,20	81	1,15	207, 208, 223
6,21	54, 75	2,1-10	237
2Tim		2,2	175
1,1	32, 33	2,4f.	237
1,2	40, 48	2,5	237
1,3ff.	50	2,9	233, 237
1,3	207	2,10	138
1,5	248	2,13	118, 119, 138

2,14 125, 183  
 3 259  
 3,1 227, 229  
 3,4 138  
 3,5-7 217  
 3,5 47, 136, 143, 201,  
 217, 218, 223-225  
 3,6 138  
 3,8 223  
 3,12-15 54  
 3,12 63, 66  
 3,15 75, 81

## Phlm

1 30, 32  
 3 31, 40, 48  
 4ff. 50  
 4 50, 115  
 8 91  
 9 174  
 10 217  
 11f. 63  
 12 66  
 14 179  
 16 91  
 20 91  
 21 44  
 23-25 54  
 23 91  
 24 71  
 25 75, 81

## Hebr

4,14 210  
 4,15 127  
 5,13 222  
 9,9 208  
 9,12 121  
 9,13f. 45  
 9,14 208  
 9,22 225  
 10,2 205, 208  
 10,22 47, 201, 205, 208,  
 216, 225  
 12,14 42

12,24 45, 225  
 13,15 189  
 13,18 208  
 13,20f. 60, 61  
 13,20 191f.  
 13,22 74  
 13,24 267  
 13,25 75, 81

## Jak

1,1 22, 33, 242  
 1,2 252  
 1,12 252  
 1,17f. 224  
 1,21 203  
 2,1 113  
 3,7 231  
 3,14f. 248  
 3,16f. 248  
 3,17 260, 248  
 5,7f. 118  
 5,14 177

## 1Petr

1,1-3 31  
 1,1b-2a 34  
 1,1 32, 33, 35, 38, 228,  
 266  
 1,2 39, 40f., 42-45, 47,  
 76, 82, 247  
 1,3-12 50, 217  
 1,3-9 138  
 1,3-7 89  
 1,3ff. 49, 212, 216  
 1,3f. 255  
 1,3 50, 51, 52, 103, 150,  
 183, 196, 218f., 220,  
 224  
 1,4 138, 218, 254  
 1,5 107, 138f.  
 1,6f. 111  
 1,6 140, 161, 252  
 1,7 88, 107, 110, 112,  
 116  
 1,8 250

1,9f.	138	2,4-8	144-146, 154
1,9	112, 140, 192	2,4ff.	143
1,10-13	76	2,4f.	146
1,10f.	77, 139, 140	2,4	149, 150, 188
1,11f.	108	2,5	152, 181f., 185-190, 195, 211
1,11	89, 103	2,6-10	146, 154
1,12	110	2,6	148, 149
1,13-2,10	183	2,7	147, 149, 150, 189
1,13-19	125	2,8	148
1,13-17	146	2,9f.	125, 182
1,13ff.	46	2,9	35, 132, 181, 183-185, 189, 195
1,13	88, 107, 110, 132, 183	2,10	182
1,14-16	245	2,11-5,11	234
1,14	44, 260, 245-248	2,11-4,11	189, 234
1,15-17	126	2,11-4,6	235
1,15f.	246, 189	2,11-3,12	234
1,15	89, 236, 247	2,11-3,7	197, 239
1,16	35, 89	2,11-20	146
1,17-21	87	2,11-16	194
1,17	35, 112	2,11ff.	146
1,18-21	146	2,11f.	232
1,18f.	44, 98, 120-122, 124, 128, 131-133, 184	2,11	35, 77, 192, 246
1,18	126, 236, 246	2,12	185, 229, 233, 234, 236, 254
1,19	126, 129f., 131, 184	2,13-3,12	231
1,20	198	2,13-3,7	234
1,21	103	2,13-17	227-244
1,22-2,3	204	2,13	52, 229-231
1,22	44, 146, 192, 196, 247-250, 260	2,14f.	235
1,23-25	146	2,14	229
1,23	204, 218, 221	2,15	234, 254
1,24-25	220	2,16	231f., 240, 241, 242-244
1,24f.	184	2,17	230, 249f.
1,25	52, 221	2,18-3,7	228, 236, 237
2 - 3,17	222	2,18-25	44
2,1f.	146, 221	2,18ff.	233
2,1	130, 196, 204	2,18	235
2,2f.	139	2,19ff.	77
2,2	138, 140, 204, 216, 218, 221	2,19f.	76, 161
2,3	52, 146, 222	2,19	205, 207, 208, 211, 213f., 222, 235
2,4-10	143, 150, 157, 186, 189, 190	2,20f.	140

2,20	206, 243		199, 201, 203-205,
2,21-25	129, 146, 198, 234		208, 209, 212f., 214,
2,21ff.	192		216, 217, 218, 219,
2,21	35, 76, 81, 87, 197,		220, 221, 223
	254	3,22	214, 223
2,22	127	4,1-11	146
2,23	112f., 254	4,1-6	112
2,25	35, 129, 191-195	4,1-4	243
3,1-17	146	4,1	86, 216
3,1-6	233	4,2f.	246
3,1ff.	236, 237	4,3	214
3,1f.	235	4,4	35, 254
3,1	178	4,5f.	112
3,2	239	4,5	235
3,3f.	239	4,6	214f.
3,3	238	4,7-11	162
3,4	239	4,7	112, 160, 163
3,5f.	236	4,8	160, 250
3,6	44, 45, 52, 239, 247	4,10f.	158, 159, 168, 173,
3,7	76, 178, 233		174, 179, 194
3,8-5,9	197	4,10	76f., 159, 160-166,
3,8-12	234		170f., 172
3,8f.	251	4,11	163, 166, 190
3,8	249f.	4,12-19	146
3,9	250-256, 260	4,12-16	243
3,10	250	4,12f.	111
3,12	52	4,13f.	88f., 252
3,13-4,6	234	4,13	88, 107, 112, 113f.,
3,13f.	5		137, 139, 197
3,14-17	243	4,14-16	137
3,14	76, 85, 140	4,14	76, 89, 140, 187
3,15f.	85ff.	4,15	113, 193
3,15	218, 254	4,16	140, 223
3,16f.	234	4,17f.	112f., 137, 141
3,16	85-87, 96, 100, 102f.,	4,17	111, 113, 185, 211
	205f., 208, 211,	4,18	136f., 140
	213f., 222, 254	4,19	192, 230
3,17	76, 86, 197	5,1-9	146
3,18-22	146, 197	5,1-4	173-175, 177-181
3,18	86	5,1ff.	190-193, 259
3,19	86, 215	5,1	77, 107, 113f., 139,
3,20-22	86		177, 197, 267
3,20f.	196, 197-204	5,2ff.	191
3,21f.	211	5,2f.	179, 194
3,21	47, 136f., 140, 143,	5,2	179, 190, 192



5,3	191	3,9	218
5,4	180	3,19ff.	208
5,5	76, 178	4,7	218
5,8-11	54	4,14	138
5,8	254	5,1	218
5,9	37, 250	5,4	218
5,10-14	54	5,6	205
5,10f.	54, 61, 146	5,18	218
5,10	55, 59f., 76f., 88f., 97, 98, 101, 103	5,20	105
5,11	61	2Joh	
5,12-14	55	1	24, 266
5,12f.	62, 70, 262	3Joh	
5,12	63, 65, 66, 69, 70, 74, 75-77, 266, 267	1	24
5,13	35, 39	15	82
5,14	57, 74, 78, 79, 80-82, 88, 90, 104, 250	Jud	
2Petr		1	33, 105
1,1	138, 241	24f.	60
1,7	248	25	61, 138
1,11	138	Apk	
1,14	202	1,1-3	117
1,16	118	1,1	109, 117, 242
2,1-3,18	215	1,4	118
2,20	138	1,6	51, 61, 183
3,1	48	1,7	118
3,2	138, 153	1,8	118
3,4	118	2,27	192
3,12	118	5,6	128
3,15f.	71	5,8	128
3,16	24	5,9	130f.
3,17	40	5,10	132, 183
3,18	61, 138	5,12f.	128
1Joh		5,13	61
1,5	184	6,1	128
1,6	184	6,16	128
1,7	205	7,3	242
2,8-11	184	7,9f.	128
2,13f.	178	7,12	61
2,28	118	7,14	128
2,29	218	7,17	128, 192
3,1-9	217	12,5	192
		12,11	128

13,8	128
13,11	128
14,1	128
14,3f.	130f.
14,4	128
14,10	128
14,13	105
15,3	128, 242
17,14	128
19,7ff.	128
19,15	192
21,9	128
21,14	128
21,22f.	128
21,27	128
22,1ff.	128
22,7	118
22,11	203
22,12	118
22,20	118
22,21	75, 81

### 1.9. Altkirchliche Schriften

#### Barn

4,12	113
5,1	46, 47
6,1-19	156
6,2-4	149
6,2	156
6,4	156
7,2	112
8,1-7	46, 47
11,11	47, 203f.
19,4	238
21,9	61

#### 1Clem

Inscr.	47, 49
1,3	113, 178
3,3	178
13,4	238
17,4	203
21,6	178

42,4f.	175, 180f.
44,3	192
44,5	177
50,2	231
57,1	178
59,3	231

#### 2Clem

1,1	112
12,3	248

#### Clemens Alexandrinus

##### *Paed*

III 11,81f.	79
-------------	----

##### Did

3,7f.	238
7,1-4	47
14	189
15,1	175, 180
15,2	175
18	192
22	192

#### Epiphanius

##### *Haer*

66,85,6	193f.
---------	-------

#### Eusebius von Caesarea

##### *HE*

II 15,1f.	64
II 25,8	64
III 39	69
III 39,15	64
IV 23,11	65f.

##### *Praep. Evang.*

VIII 10,2	231
VIII 10,17	231
IX 34,1	51
XIII 12,12	231

#### EvPhil

31	79
----	----

<b>Hilarius v. Poitier</b>	
<i>Tractatus in Psalmi</i>	
146,13	200
<b>Ignatius</b>	
<i>Eph</i>	
1,1-3	53
2,1	178
<i>Magn</i>	
1,1-3	53
2,1	178
<i>Phld</i>	
1,1-2,1	192
4,1	178
11,2	65
<i>Pol</i>	
6,1	172
<i>Röm</i>	
8,2	74
9,1	192
10,1	65
<i>Sm</i>	
1,1ff.	53
12,1	65
12,2	178
<i>Trall</i>	
1,1-2	53
<b>Justin</b>	
<i>Apol</i>	
I 65,2	79
<i>Dial</i>	
12,1	159
117,1	189
<b>MartPol</b>	
Inscr.	49

<b>Polykarp</b>	
Inscr.	47, 49
2,1	112
3,2	186
5,3	178
7,3	74
13	65
14,1	65
<b>syr. Didaskalia</b>	
4,5	192
<b>Tertullian</b>	
<i>De Baptismo</i>	
8,4	200
<i>De Idololatria</i>	
24,4	200
<b>1.10. Griechisch-römische Schriften</b>	
<b>BGU</b>	
1079	65
<b>Epiktet</b>	
<i>Enchiridion</i>	
40	239
<b>Herodot</b>	
I,168	230
<b>Homer</b>	
<i>Ilias</i>	
20,216	230
<b>Menander (Frgm.)</b>	
84(90)	242
<b>Petron</b>	
<i>Satyricon</i>	
55	266

## Plinius d.J.

*Epistulae*

X,96f. 267

## Plutarch

*Moralia*

1 239

141 239

## Polybios

*Hist*

IX,1,4 230

## Seneca

*De Beneficiis*

7 239

9 239

## Terenz

*Adelphoe*

914f. 266

## 2. Namen- und Sachregister

- Abendmahl 43, 46  
Abraham 45  
Abwaschen (s.a. Reinigung) 213, 225  
Achaikos 63  
Adressaten des 1Petr 15, 21, 34, 39,  
76, 266  
Adscriptio 28  
Altes Testament 150f.  
Älteste (s.a. Presbyter) 169, 175f.,  
178-180, 190  
Amt/Ämter 175, 177  
Anfechtungen (s.a. Leiden) 161  
Angeld des Geistes 215  
Antiochien (Syrien) 21, 38, 72  
Apokalypse des Johannes 130, 131  
Apollos 171  
Apostel 25, 33, 153, 177, 187  
Aposteldekret 67-72  
Apostelkonvent 63f.  
Apostolat 28, 33, 169, 177  
Arche 199f., 212  
Artemas 63  
Asien 36  
Auferebauung der Gemeinde 168  
Auferstehung 198  
Auferstehung/Auferweckung Christi  
89, 94, 95, 101, 103, 213f.,  
218f.  
Autorität, apostolische 15, 18, 20, 22,  
25f., 30, 33f., 177  
  
Babylon (s.a. Rom) 37, 64, 264-266  
Barnabas 63f., 69, 71  
Befreiung 240  
Beispiel Christi (s.a. Vorbild Christi)  
86  
Bergpredigt 252  
  
Berufung 41ff., 76, 88f., 97-99,  
101-103, 140, 142, 185  
Beschneidung 128  
Besprengung 43, 45-47, 205, 208,  
225  
Bischof/Bischöfe 169, 173, 175, 176  
Bithynien 36f.  
Blut Christi 46, 120, 131, 205, 225  
Briefe, frühjüdische 58  
Briefformular 22-83, 257  
- griechisch-römisches 22, 58  
- orientalisches 22f.  
Briefsammlung 24  
Briefstil, antiker 49, 52  
Bundesblut 45  
Bundesschluß 47  
  
Charisma 160f., 166, 176  
Charismen 76, 158-170, 173, 179, 258  
Charismenlehre, paulinische 164f.,  
165-170  
Christus als Hirt 192  
Christushymnus 198, 207, 246  
Christustitel 26f., 32f.  
  
Danksagung 49f., 52f.  
Datierung des 1Petr 3, 266f.  
Demut 250  
Diakone 164f., 169, 173, 175, 178  
Diaspora 35, 39, 67, 264-266  
Dienen 163  
Domitian 265, 267  
Doxologie 59-62  
  
Eckstein 143-157, 182, 258  
Einst-Jetzt-Schema 200  
Engel 215

- Entstehungsort des 1Petr 264  
 Epaphroditus 63  
 Episkopus (s.a. Bischof/Bischöfe) 171,  
 181, 192  
 Erbarmen 182  
 Erbe 101, 138, 140, 218  
 Erbschaft 123  
 Erhöhung 92, 197, 214  
 Erlösung (s.a. Rettung; Los-  
 kauf) 121-130, 183  
 Erscheinung Christi 89, 99, 112, 116  
 Erwählung/Erwählte (s.a. Beru-  
 fung) 35, 40ff., 100  
 Eulogie 49-54  
 Evangelisten 169  
 Evangelium (s.a. Verkündigung des  
 E.) 45, 98, 103, 117  
 Existenz, christliche (s.a. Leiden) 92f.,  
 213f.  
 Exodus 121, 125, 127-129, 132, 184  
  
 Feindesliebe 250  
 Feindschaft 135  
 Finsternis 184f.  
 Formel, formelhaft 84  
 Fortunatus 63  
 Frau des Petrus 267  
 Frauen 233, 235f., 238f., 250  
 Freiheit 227-244, 259  
 Freikauf (s.a. Loskauf) 120, 123  
 Fremdlinge 39  
 Fremdlingschaft 35, 39  
 Freude 88, 111f.  
 Frieden 61, 82, 236  
 Friedensgruß 31, 40, 47-49, 90  
 Friedenswunsch 47-49, 75, 81  
 Frühkatholizismus 6f., 18  
 Fundament 145, 153, 187  
  
 Gabe des Geistes 43  
 Galatermission 37  
 Galatien 36, 38  
 Gastfreundschaft 163  
 Geheimnis Christi 116  
 Gehorsam 43-45, 47, 247, 260  
  
 Geist Gottes 43, 88, 167f., 187  
 Geister im Gefängnis 86  
 Gekreuzigter 150  
 Gemeinde 40, 189  
   - antiochenische 63  
   - Bau 187  
   - Einheit 96  
   - als Herde 177, 179, 190-194  
   - als Leib 166, 169  
   - Leitung 169  
   - als Priesterschaft 182-190  
   - römische 26  
   - als Tempel 153, 185-188  
 Gemeinden, galatische 38  
 Gemeindeordnung  
   - charismatische 173, 259  
   - presbyteriale 173, 259  
 Gemeindeparänese 259  
 Gerechte 137  
 Gerechtigkeit 85, 122, 140, 166  
 Gerechtigkeit Gottes 110  
 Rechtmachung 141  
 Gericht Gottes (s.a. Zorn Got-  
 tes) 111-113, 136-141, 200, 211f.,  
 215, 221, 258  
 Geschöpf 230  
 Geschwisterliebe 249  
 Geschwisterschaft 250  
 Gesetz 123, 240, 260  
 Gewissen 76, 87, 161, 198, 205-208,  
 211, 213, 222-225  
 Glossolie 169  
 Gnade 61, 76f., 81f., 205f.  
   - Christi 98  
   - Gottes 74f., 82, 140, 160, 166,  
 171  
 Gnadengaben (s.a. Charis-  
 men) 166-168  
 Gnadenwunsch 74-77  
 Gottesknechtslied 131f.  
 Gottesvolk 136, 144, 150, 182-190  
 Grußformel  
   - frühchristliche 47f.  
   - hebräische 82

- Handauflegung 169  
 Handeln Gottes 93  
 Haus  
   - geistliches 149, 186, 188  
   - Gottes 137, 185  
   - der Maria 72f.  
 Hausdiener 235f.  
 Haushalter 160, 171  
 Haushalterschaft 161, 171f., 179  
 Haustafel 197, 205, 259  
 Haustafelparänese 235-239  
 Haustafelschema 229  
 Haustafeltradition 228, 232, 234, 251  
 Heil, eschatologisches (s.a. Ret-  
   tung) 138  
 Heiligkeit 42f., 89, 100, 189, 247  
   - Gottes 246f.  
 Heiligkeitsgesetz 189, 248, 260  
 Heiligung 4f., 122, 220  
 Heilung 169  
 Herrlichkeit 101, 103  
   - Christi 76, 88, 90, 104, 107, 139  
   - Gottes 59-61, 76, 88, 101, 107,  
   258  
 Herrschaft (s.a. Obrigkeit;  
   Staat) 227-231, 260  
 Herrschaftswechsel 99  
 Hirt/Hirten 169, 179, 181, 190-192  
 Hoffnung 76, 89, 101, 107, 218, 219  
 Holz 124  
  
 Imperativ/Indikativ 146  
 Institution 229-231  
 Intitulatio 25  
 Israel 40, 121, 136, 144, 150f., 155,  
   182  
 ius talionis 253  
  
 Jakobus 69  
 Jerusalem 38  
   - himmlisches 138  
 Jesusname 32  
 Jesustradition 133, 172, 260  
 johanneischer Kreis 105  
 Johannes Markus 14, 62, 64, 69,  
   71-73, 262  
 Johannesevangelium 129, 132  
 Jubel (s.a. Freude) 112  
 Judas Barsabas 63, 64, 69  
  
 Kappadokien 36-38  
 Kaufpreis 125, 131f.  
 Kephas 171  
 Kephasgruppe 15, 38  
 Kilikien 38  
 Kindschaft 123  
 Kleinasien 21, 36  
 Knechtschaft 123f., 240f.  
 Kolosserbrief, Echtheit 11f., 26, 30  
 Kommen Christi (s.a. Erscheinung  
   Christi) 110  
 Konflikt, antiochenischer 16  
 Korinth 15, 20, 38  
 Kosmos 136  
 Kreuzestod 124  
 Kuß, heiliger 57, 77-80  
 Kuß der Liebe 57, 77-80  
 Kyriostitel 52, 115, 116  
  
 Lamm 120, 126-130  
 Landschaften 36, 264  
 Läuterungsgericht (s.a. Gericht Got-  
   tes; Zorn Gottes) 111  
 Leben  
   - ewiges 95  
   - neues 94f., 166  
 Lebenswandel 85-89, 102, 113, 128,  
   206, 233, 235f., 246f.  
 Lehre 169, 237  
 Leiden 59, 76, 86f., 102f., 111, 137,  
   140, 161, 187, 190, 197, 205-208,  
   212, 258, 264  
   - Christi 76, 86-90, 104, 107, 138,  
   197f., 254  
 Leidensankündigung 152  
 Licht 184f.  
 Liebe 77-80, 163, 248, 250  
 Liebe Gottes 134  
 Liebesgebot 163  
 Liturgie 51

- Lösegeld 120f.  
 Loskauf (s.a. Erlösung; Rettung) 120-130, 131-133, 184  
  
 Männer 233-239, 250  
 Markus (s. Johannes Markus)  
 Messias 128  
 Mission 16  
   - paulinische 20, 37f.  
   - petrinische 15, 21, 264  
 Missionsgebiet  
   - paulinisches 36f., 38, 158, 170, 173f., 263  
   - petrinisches 15, 38, 264  
 Missionsgeschichte 15, 17  
 Mitarbeiter des Paulus 69  
 Mitverherrlichtwerden (s.a. Herrlichkeit) 114  
  
 Nächstenliebe 250  
 Name Christi 140  
 Neuschöpfung 93  
 Noah 199f., 212  
 Nordgalatien 38  
  
 Oberhirte 191  
 Obrigkeit (s.a. Herrschaft) 207, 229, 242  
 Obrigkeitsparänese 228  
 Offenbarung 107, 258  
   - aktuelle 110, 116  
   - Christi 76, 89, 115, 258  
   - der Herrlichkeit 88, 113, 139  
 Onesimus 63  
 Opfer 43, 120, 128  
   - Christi 94, 208  
   - geistliche 186, 188, 190  
   - lebendiges 188  
 Opferlamm 120, 126-130, 131, 258  
 Opferritual, alttestamentliches 46  
 Opfertheologie, alttestamentliche 45  
 Opfertradition, alttestamentliche 127  
  
 Paränese 54, 248, 251  
 Parusie Christi 88, 117f.  
  
 Passa 128, 131f.  
 Passafest 132f.  
 Passalamm 127-129, 131f., 184  
 Passalammtypologie 130  
 Passaliturgie 124, 127  
 Passamahl Jesu 133  
 Passionschronologie 132  
 Paulinismus 1, 2, 18  
 Paulusschule 24  
 Petrus und Paulus 14, 16  
 Petrusname (s.a. Verfasser des 1Petr) 14f., 31, 261, 263  
 Petrusschule 69  
 Philippus 165  
 Phöbe 63f.  
 Plinius-Tradition 267  
 Pontus 36-38  
 Postskript 54-82, 257  
 Präskript 22-49, 257  
 Presbyter (s.a. Älteste) 178-180, 192  
 Presbyterium 176  
 Priesterschaft 182-190  
 Propheten 153, 187  
   - alttestamentliche 108  
 Prophetie 169  
 Proselytenkonversion 128  
 Provinzen 36  
 Pseudepigraphie 26, 30f., 53, 68, 70, 267  
  
 Qumran 151, 154, 184  
  
 Rechenschaft 85  
 Rechtfertigung 75, 161, 166, 216, 259  
 Reinigung (s.a. Abwaschen) 201f., 205f., 213, 223  
 Rettung (s.a. Erlösung; Loskauf) 107, 134-142, 199, 211f., 214-219, 221, 223, 258  
 Rom (s.a. Babylon) 21, 37, 64, 69, 264-266  
  
 Sakrament 213  
 Salutatio 31, 47  
 Sara 45, 238f., 247



- Schlußstein (s.a. Eckstein) 145f., 153  
 Schmuck 237-239  
 Schöpfer 230  
 Schöpfung 113f., 229f.  
   - neue 99f., 224  
 Schöpfungsordnung 239  
 Segen 251, 254  
 Sekretärshypothese 18, 262f.  
 Silvanus 8, 14, 35, 43, 55, 62-70, 71f.,  
   116, 262  
 Sintflut 199f., 212  
 Sklaven  
   - Christi 241  
   - Gottes 241  
   - Kauf/Freikauf (s.a. Los-  
   kauf) 123, 125  
 Sozialdienst 164  
 Staat (s.a. Herrschaft, Institution,  
   Obrigkeit) 243  
 Steine, lebendige 149, 185, 188  
 Stellvertretung 93  
 Stephanas 63  
 Stephanus 165  
 stipulatio 210  
 Straßenverbindungen 38  
 Südgalatien 38  
 südgalatische These 37  
 Sühne 46  
 Sünde 95, 135, 240, 260  
 Sünden 122, 203, 225  
 Sündenvergebung 45, 131, 204, 213,  
   216, 225  
 Sündlosigkeit Christi 127  
 Superscriptio 24  
 Syrien 38
- Tag des Herrn 140  
 Taufansprache 35  
 Taufbitte 209, 212f., 222f.  
 Taufe 45, 47, 94f., 136, 143, 196-226,  
   259  
   - auf Mose 200  
 Taufhymnus 198, 217  
 Taufritus 47, 210, 213  
 Taufwasser 201, 203
- Taurusgebirge 36, 264  
 Tempel 153, 185-187  
 Testimoniensammlung 153f.  
 Timotheus 62  
 Titus 63  
 Tod Christi/Jesu 40, 46f., 93-95, 98,  
   103, 121, 124, 132, 133, 135, 136,  
   216  
 Tradition  
   - antiochenische 46, 263  
   - apostolische 145  
   - johanneische 191, 217, 224  
   - lukanische 263  
   - matthäische 263  
   - paulinische 12, 16, 18, 261  
   - petrinische 15, 17f., 21, 261f.  
   - prophetische 145  
   - synoptische 154-156, 191  
 Traditionsgeschichte 11, 14, 19  
 Trägerkreise 17, 19, 35  
 Tychikos 63  
 Typologie 214
- Unterordnung 229, 232f., 236, 238,  
   243  
 Unterweisung 221
- Verfasser des 1Petr 8, 15, 263f.  
 Verfolgung 265, 267  
 Vergeltung 252f.  
 Vergeltungsverbot 252f., 260  
 Verheißung 123  
 Verherrlichung 113  
 Verkehrswege 38  
 Verkündigung 16, 165, 169, 185, 221  
   - des Evangeliums 100, 109f.,  
   171, 220, 221, 222  
 Verpflichtung 210  
 Versöhnung 93f., 100, 134-136, 258  
 Vorbild Christi (s.a. Beispiel Chri-  
   sti) 90, 102, 197
- Waschen (s.a. Abwaschen, Reini-  
   gung) 47, 208  
 Weisheit Gottes 122

- Weissagung 169  
Wiedergeburt 47, 143, 183f., 196,  
204, 211, 215-222, 223-225, 259  
Wille Gottes 43, 206, 208, 212, 246  
Witwen 169  
- hellenistische 164  
Wort Gottes 42, 220, 237
- Wortdienst 164  
Wortverkündigung 163  
Wundertätigkeit 169
- Zeuge 33  
Zorn Gottes (s.a. Gericht Gottes) 110,  
136

### 3. Griechische Begriffe

- ἀγιασμός 42  
(ἐξ-)ἀγοράζειν 97, 124f., 130, 132  
ἀδελφότης 250  
αἰσχροκερδῶς 179  
ἀλλοτριεπίσκοπος 193  
ἀμνός 126, 128  
ἄμωμος 127f.  
ἀναγεννᾶν 224  
ἀναγεννήσας 220  
ἀναστροφή 102  
ἀντίτυπον 199-202  
ἀνυπόκριτος 248f., 260  
ἀπόθεσις 202, 204  
ἀποκάλυψις Ἰησοῦ Χριστοῦ 108, 110  
ἀπολύτρωσις 121f.  
ἀποτίθημι 202  
ἀρνίον 128, 130  
ἄσπιλος 128
- διάκονοι 29  
διακονεῖν 163  
δι' ὀλίγων 68, 74  
δωρεά 168
- ἐγεύσασθε 222  
ἐκκλησία 28-30, 34, 266  
ἐλευθερία 240  
ἐπίσκοποι 29  
ἐπερώτημα 209-211, 213  
ἐπικάλυμμα 242  
εὐαγγέλιον τῆς σωτηρίας 141  
εὐλογεῖν 254
- γεννᾶσθαι ἄνωθεν 217, 224  
γεύεσθαι 222  
γράφειν διά 64-68
- ἱεράτευμα 188
- καιρός 212  
κακία 243  
καταλλάσσειν 134  
καταλλαγή 134, 136  
κερδαίνειν 237  
κτίσις 229, 231  
κτίσμα 230
- λαλεῖν 163  
λαμβάνειν 167f.  
λόγος τῆς καταλλαγῆς 136  
λύτρον 121  
λυτροῦν 125, 132
- ναός 186  
νεώτεροι 178
- οἰκοδομεῖν 149, 182, 186-188
- παλιγγενεσία 217, 224  
παρουσία 117f.  
πάσχα 129  
πάσχειν 197  
πληθυνθεῖη 49  
πνευματικά 167  
πνευματικαὶ θυσίαι 182  
πνευματικοί 167  
πνευματικός 187f.  
ποικίλη 161  
πρεσβύτερος/-οι 178-180  
προγινώσκειν 40ff.  
πρόγνωσις 40f., 43  
πρόγραμμα 87  
πρόθεσις 41f.

προθύμως 179

προορίζειν 41

ῥῆμα κυρίου 220

ῥύπος 203f.

σῆτε 75, 77, 81

συμπρεσβύτερος 177

συνεκλεκτή 39, 266f.

συσχηματίζεσθαι 245, 247, 260

σώζειν 134, 136, 139, 217, 220

σωτηρία 138f.

τέλος τῆς πίστεως 138f.

φιλαδελφία 249

χάρις 81f., 160f., 165

χάρισμα 158-160, 165, 168

Χριστιανός 140, 193, 211

ὡς λογίζομαι 70



# Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

## *Alphabetische Übersicht der ersten und zweiten Reihe*

- Anderson, Paul N.*: The Christology of the Fourth Gospel. 1996. *Band II/78.*  
*Appold, Mark L.*: The Oneness Motif in the Fourth Gospel. 1976. *Band II/1.*  
*Arnold, Clinton E.*: The Colossian Syncretism. 1995. *Band II/77.*  
*Auvarie, Friedrich und Hermann Lichtenberger* (Hrsg.): Bund und Tora. 1996. *Band 92.*  
*Bachmann, Michael*: Sünder oder Übertreter. 1992. *Band 59.*  
*Baker, William R.*: Personal Speech-Ethics in the Epistle of James. 1995. *Band II/68.*  
*Balla, Peter*: Challenges to New Testament Theology. 1997. *Band II/95.*  
*Bammel, Ernst*: Judaica. Band I 1986. *Band 37* – Band II 1997. *Band 91.*  
*Bash, Anthony*: Ambassadors for Christ. 1997. *Band II/92.*  
*Bauernfeind, Otto*: Kommentar und Studien zur Apostelgeschichte. 1980. *Band 22.*  
*Bayer, Hans Friedrich*: Jesus' Predictions of Vindication and Resurrection. 1986. *Band II/20.*  
*Bell, Richard H.*: Provoked to Jealousy. 1994. *Band II/63.*  
*Bergman, Jan*: siehe *Kieffer, René*  
*Betz, Otto*: Jesus, der Messias Israels. 1987. *Band 42.*  
– Jesus, der Herr der Kirche. 1990. *Band 52.*  
*Beyschlag, Karlmann*: Simon Magus und die christliche Gnosis. 1974. *Band 16.*  
*Bittner, Wolfgang J.*: Jesu Zeichen im Johannesevangelium. 1987. *Band II/26.*  
*Bjerkelund, Carl J.*: Tauta Egeneto. 1987. *Band 40.*  
*Blackburn, Barry Lee*: Theios Anēr and the Markan Miracle Traditions. 1991. *Band II/40.*  
*Bockmuehl, Markus N.A.*: Revelation and Mystery in Ancient Judaism and Pauline Christianity. 1990. *Band II/36.*  
*Böhlig, Alexander*: Gnosis und Synkretismus. Teil 1 1989. *Band 47* – Teil 2 1989. *Band 48.*  
*Böttlich, Christfried*: Weltweisheit – Menschheitsethik – Urkult. 1992. *Band II/50.*  
*Bolyki, János*: Jesu Tischgemeinschaften. 1997. *Band II/96.*  
*Büchli, Jörg*: Der Poimandres – ein paganisiertes Evangelium. 1987. *Band II/27.*  
*Bühner, Jan A.*: Der Gesandte und sein Weg im 4. Evangelium. 1977. *Band II/2.*  
*Burchard, Christoph*: Untersuchungen zu Joseph und Aseneth. 1965. *Band 8.*  
*Cancik, Hubert* (Hrsg.): Markus-Philologie. 1984. *Band 33.*  
*Capes, David B.*: Old Testament Yaweh Texts in Paul's Christology. 1992. *Band II/47.*  
*Caragounis, Chrys C.*: The Son of Man. 1986. *Band 38.*  
– siehe *Fridrichsen, Anton.*  
*Carleton Paget, James*: The Epistle of Barnabas. 1994. *Band II/64.*  
*Crumph, David*: Jesus the Intercessor. 1992. *Band II/49.*  
*Deines, Roland*: Jüdische Steingefäße und pharisäische Frömmigkeit. 1993. *Band II/52.*  
– Die Pharisäer. 1997. *Band 101.*  
*Dietschfelbinger, Christian*: Der Abschied des Kommenden. 1997. *Band 95.*  
*Dobbeler, Axel von*: Glaube als Teilhabe. 1987. *Band II/22.*  
*Du Toit, David S.*: Theios Anthropos. 1997. *Band II/91*  
*Dunn, James D.G.* (Hrsg.): Jews and Christians. 1992. *Band 66.*  
– Paul and the Mosaic Law. 1996. *Band 89.*  
*Ebertz, Michael N.*: Das Charisma des Gekreuzigten. 1987. *Band 45.*  
*Eckstein, Hans-Joachim*: Der Begriff Syneidesis bei Paulus. 1983. *Band II/10.*  
– Verheißung und Gesetz. 1996. *Band 86.*  
*Ego, Beate*: Im Himmel wie auf Erden. 1989. *Band II/34.*  
*Eisen, Ute E.*: siehe *Paulsen, Henning.*  
*Ellis, E. Earle*: Prophecy and Hermeneutic in Early Christianity. 1978. *Band 18.*  
– The Old Testament in Early Christianity. 1991. *Band 54.*  
*Ennulat, Andreas*: Die ›Minor Agreements‹. 1994. *Band II/62.*  
*Ensor, Peter W.*: Jesus and His ›Works‹. 1996. *Band II/85.*  
*Feldmeier, Reinhard*: Die Krisis des Gottessohnes. 1987. *Band II/21.*  
– Die Christen als Fremde. 1992. *Band 64.*  
*Feldmeier, Reinhard und Ulrich Heckel* (Hrsg.): Die Heiden. 1994. *Band 70.*

- Fletcher-Louis, Crispin H. T.*: Luke-Acts: Angels, Christology and Soteriology. 1997. *Band II/94*.
- Forbes, Christopher Brian*: Prophecy and Inspired Speech in Early Christianity and its Hellenistic Environment. 1995. *Band II/75*.
- Fornberg, Tord*: siehe *Fridrichsen, Anton*.
- Fossum, Jarl E.*: The Name of God and the Angel of the Lord. 1985. *Band 36*.
- Frenschkowski, Marco*: Offenbarung und Epiphanie. Band 1 1995. *Band II/79* – Band 2 1997. *Band II/80*.
- Frey, Jörg*: Eugen Drewermann und die biblische Exegese. 1995. *Band II/71*.
- Die johanneische Eschatologie. Band I. 1997. *Band 96*.
- Fridrichsen, Anton*: Exegetical Writings. Hrsg. von C.C. Caragounis und T. Fornberg. 1994. *Band 76*.
- Garlington, Don B.*: The Obedience of Faith. 1991. *Band II/38*.
- Faith, Obedience, and Perseverance. 1994. *Band 79*.
- Garnet, Paul*: Salvation and Atonement in the Qumran Scrolls. 1977. *Band II/3*.
- Gräßer, Erich*: Der Alte Bund im Neuen. 1985. *Band 35*.
- Green, Joel B.*: The Death of Jesus. 1988. *Band II/33*.
- Gundry Volf, Judith M.*: Paul and Perseverance. 1990. *Band II/37*.
- Hafemann, Scott J.*: Suffering and the Spirit. 1986. *Band II/19*.
- Paul, Moses, and the History of Israel. 1995. *Band 81*.
- Hartman, Lars*: Text-Centered New Testament Studies. Hrsg. von D. Hellholm. 1997. *Band 102*.
- Heckel, Theo K.*: Der Innere Mensch. 1993. *Band II/53*.
- Heckel, Ulrich*: Kraft in Schwachheit. 1993. *Band II/56*.
- siehe *Feldmeier, Reinhard*.
- siehe *Hengel, Martin*.
- Heiligenthal, Roman*: Werke als Zeichen. 1983. *Band II/9*.
- Hellholm, D.*: siehe *Hartman, Lars*.
- Hemer, Colin J.*: The Book of Acts in the Setting of Hellenistic History. 1989. *Band 49*.
- Hengel, Martin*: Judentum und Hellenismus. 1969, <sup>3</sup>1988. *Band 10*.
- Die johanneische Frage. 1993. *Band 67*.
- Judaica et Hellenistica. Band 1. 1996. *Band 90*.
- Hengel, Martin und Ulrich Heckel* (Hrsg.): Paulus und das antike Judentum. 1991. *Band 58*.
- Hengel, Martin und Hermut Löhr* (Hrsg.): Schriftauslegung im antiken Judentum und im Urchristentum. 1994. *Band 73*.
- Hengel, Martin und Anna Maria Schwemer* (Hrsg.): Königsherrschaft Gottes und himmlischer Kult. 1991. *Band 55*.
- Die Septuaginta. 1994. *Band 72*.
- Herrenbrück, Fritz*: Jesus und die Zöllner. 1990. *Band II/41*.
- Herzer, Jens*: Paulus oder Petrus? 1998. *Band 103*.
- Hoegen-Rohls, Christina*: Der nachösterliche Johannes. 1996. *Band II/84*.
- Hofius, Otfried*: Katapausis. 1970. *Band 11*.
- Der Vorhang vor dem Thron Gottes. 1972. *Band 14*.
- Der Christushymnus Philipper 2,6–11. 1976, <sup>2</sup>1991. *Band 17*.
- Paulusstudien. 1989, <sup>2</sup>1994. *Band 51*.
- Hofius, Otfried und Hans-Christian Kammler*: Johannesstudien. 1996. *Band 88*.
- Holtz, Traugott*: Geschichte und Theologie des Urchristentums. 1991. *Band 57*.
- Hommel, Hildebrecht*: Sebasmata. Band 1 1983. *Band 31* – Band 2 1984. *Band 32*.
- Hvalvik, Reidar*: The Struggle for Scripture and Covenant. 1996. *Band II/82*.
- Kähler, Christoph*: Jesu Gleichnisse als Poesie und Therapie. 1995. *Band 78*.
- Kammler, Hans-Christian*: siehe *Hofius, Otfried*.
- Kamlah, Ehrhard*: Die Form der katalogischen Paränese im Neuen Testament. 1964. *Band 7*.
- Kieffer, René und Jan Bergman* (Hrsg.): La Main de Dieu / Die Hand Gottes. 1997. *Band 94*.
- Kim, Seyoon*: The Origin of Paul's Gospel. 1981, <sup>2</sup>1984. *Band II/4*.
- »The ›Son of Man‹ as the Son of God. 1983. *Band 30*.
- Kleinknecht, Karl Th.*: Der leidende Gerechtfertigte. 1984, <sup>2</sup>1988. *Band II/13*.
- Klinghardt, Matthias*: Gesetz und Volk Gottes. 1988. *Band II/32*.
- Köhler, Wolf-Dietrich*: Rezeption des Matthäusevangeliums in der Zeit vor Irenäus. 1987. *Band II/24*.

- Korn, Manfred: Die Geschichte Jesu in veränderter Zeit. 1993. *Band II/51*.
- Koskenniemi, Erkki: Apollonios von Tyana in der neutestamentlichen Exegese. 1994. *Band II/61*.
- Kraus, Wolfgang: Das Volk Gottes. 1996. *Band 85*.  
– siehe Walter, Nikolaus.
- Kuhn, Karl G.: Achtzehngebet und Vaterunser und der Reim. 1950. *Band 1*.
- Laansma, Jon: I Will Give You Rest. 1997. *Band II/98*.
- Lampe, Peter: Die stadtrömischen Christen in den ersten beiden Jahrhunderten. 1987, <sup>2</sup>1989.  
*Band II/18*.
- Lau, Andrew: Manifest in Flesh. 1996. *Band II/86*.
- Lichtenberger, Hermann: siehe Avemarie, Friedrich.
- Lieu, Samuel N. C.: Manichaeism in the Later Roman Empire and Medieval China. <sup>2</sup>1992.  
*Band 63*.
- Loader, William R. G.: Jesus' Attitude Towards the Law. 1997. *Band II/97*.
- Löhr, Gebhard: Verherrlichung Gottes durch Philosophie. 1997. *Band 97*.
- Löhr, Hermut: siehe Hengel, Martin.
- Löhr, Winrich Alfred: Basilides und seine Schule. 1995. *Band 83*.
- Maier, Gerhard: Mensch und freier Wille. 1971. *Band 12*.  
– Die Johannesoffenbarung und die Kirche. 1981. *Band 25*.
- Markschies, Christoph: Valentinus Gnosticus? 1992. *Band 65*.
- Marshall, Peter: Enmity in Corinth: Social Conventions in Paul's Relations with the Corinthians. 1987. *Band II/23*.
- Meade, David G.: Pseudonymity and Canon. 1986. *Band 39*.
- Meadors, Edward P.: Jesus the Messianic Herald of Salvation. 1995. *Band II/72*.
- Meißner, Stefan: Die Heimholung des Ketzers. 1996. *Band II/87*.
- Mell, Ulrich: Die »anderen« Winzer. 1994. *Band 77*.
- Mengel, Berthold: Studien zum Philipperbrief. 1982. *Band II/8*.
- Merkel, Helmut: Die Widersprüche zwischen den Evangelien. 1971. *Band 13*.
- Merklein, Helmut: Studien zu Jesus und Paulus. 1987. *Band 43*.
- Metzler, Karin: Der griechische Begriff des Verzeihens. 1991. *Band II/44*.
- Metzner, Rainer: Die Rezeption des Matthäusevangeliums im 1. Petrusbrief. 1995. *Band II/74*.
- Mittmann-Richert, Ulrike: Magnifikat und Benediktus. 1996. *Band II/90*.
- Niebuhr, Karl-Wilhelm: Gesetz und Paränese. 1987. *Band II/28*.  
– Heidenapostel aus Israel. 1992. *Band 62*.
- Nissen, Andreas: Gott und der Nächste im antiken Judentum. 1974. *Band 15*.
- Noormann, Rolf: Irenäus als Paulusinterpret. 1994. *Band II/66*.
- Obermann, Andreas: Die christologische Erfüllung der Schrift im Johannesevangelium. 1996.  
*Band II/83*.
- Okure, Teresa: The Johannine Approach to Mission. 1988. *Band II/31*.
- Paulsen, Henning: Studien zur Literatur und Geschichte des frühen Christentums. Hrsg. von Ute E. Eisen. 1997. *Band 99*.
- Park, Eung Chun: The Mission Discourse in Matthew's Interpretation. 1995. *Band II/81*.
- Philonenko, Marc (Hrsg.): Le Trône de Dieu. 1993. *Band 69*.
- Pilhofer, Peter: Presbyteron Kreiton. 1990. *Band II/39*.  
– Philippi. *Band 1* 1995. *Band 87*.
- Pöhlmann, Wolfgang: Der Verlorene Sohn und das Haus. 1993. *Band 68*.
- Pokorný, Petr und Josef B. Souček: Bibelauslegung als Theologie. 1997. *Band 100*.
- Prieux, Alexander: Die Verkündigung der Gottesherrschaft. 1996. *Band II/89*.
- Probst, Hermann: Paulus und der Brief. 1991. *Band II/45*.
- Räsänen, Heikki: Paul and the Law. 1983, <sup>2</sup>1987. *Band 29*.
- Rehkopf, Friedrich: Die lukanische Sonderquelle. 1959. *Band 5*.
- Rein, Matthias: Die Heilung des Blindgeborenen (Joh 9). 1995. *Band II/73*.
- Reinmuth, Eckart: Pseudo-Philo und Lukas. 1994. *Band 74*.
- Reiser, Marius: Syntax und Stil des Markusevangeliums. 1984. *Band II/11*.
- Richards, E. Randolph: The Secretary in the Letters of Paul. 1991. *Band II/42*.
- Riesner, Rainer: Jesus als Lehrer. 1981, <sup>3</sup>1988. *Band II/7*.  
– Die Frühzeit des Apostels Paulus. 1994. *Band 71*.
- Rissi, Mathias: Die Theologie des Hebräerbriefs. 1987. *Band 41*.



- Röhser, Günter: Metaphorik und Personifikation der Sünde. 1987. *Band II/25*.
- Rose, Christian: Die Wolke der Zeugen. 1994. *Band II/60*.
- Rüger, Hans Peter: Die Weisheitsschrift aus der Kairoer Geniza. 1991. *Band 53*.
- Sänger, Dieter: Antikes Judentum und die Mysterien. 1980. *Band II/5*.
- Die Verkündigung des Gekreuzigten und Israel. 1994. *Band 75*.
- Salzmann, Jorg Christian: Lehren und Ermahnen. 1994. *Band II/59*.
- Sandnes, Karl Olav: Paul – One of the Prophets? 1991. *Band II/43*.
- Sato, Migaku: Q und Prophetie. 1988. *Band II/29*.
- Schaper, Joachim: Eschatology in the Greek Psalter. 1995. *Band II/76*.
- Schimanowski, Gottfried: Weisheit und Messias. 1985. *Band II/17*.
- Schlichting, Günter: Ein jüdisches Leben Jesu. 1982. *Band 24*.
- Schnabel, Eckhard J.: Law and Wisdom from Ben Sira to Paul. 1985. *Band II/16*.
- Schutter, William L.: Hermeneutic and Composition in I Peter. 1989. *Band II/30*.
- Schwartz, Daniel R.: Studies in the Jewish Background of Christianity. 1992. *Band 60*.
- Schwemer, Anna Maria: siehe Hengel, Martin
- Scott, James M.: Adoption as Sons of God. 1992. *Band II/48*.
- Paul and the Nations. 1995. *Band 84*.
- Siebert, Folker: Drei hellenistisch-jüdische Predigten. Teil I 1980. *Band 20*– Teil II 1992. *Band 61*.
- Nag-Hammadi-Register. 1982. *Band 26*.
- Argumentation bei Paulus. 1985. *Band 34*.
- Philon von Alexandrien. 1988. *Band 46*.
- Simon, Marcel: Le christianisme antique et son contexte religieux I/II. 1981. *Band 23*.
- Snodgrass, Klyne: The Parable of the Wicked Tenants. 1983. *Band 27*.
- Söding, Thomas: Das Wort vom Kreuz. 1997. *Band 93*.
- siehe Thüsing, Wilhelm.
- Sommer, Urs: Die Passionsgeschichte des Markusevangeliums. 1993. *Band II/58*.
- Souček, Josef B.: siehe Pokorný, Petr
- Spangenberg, Volker: Herrlichkeit des Neuen Bundes. 1993. *Band II/55*.
- Speyer, Wolfgang: Frühes Christentum im antiken Strahlungsfeld. 1989. *Band 50*.
- Stadelmann, Helge: Ben Sira als Schriftgelehrter. 1980. *Band II/6*.
- Strobel, August: Die Stunde der Wahrheit. 1980. *Band 21*.
- Stuckenbruck, Loren T.: Angel Veneration and Christology. 1995. *Band II/70*.
- Stuhlmacher, Peter (Hrsg.): Das Evangelium und die Evangelien. 1983. *Band 28*.
- Sung, Chong-Hyon: Vergebung der Sünden. 1993. *Band II/57*.
- Tajra, Harry W.: The Trial of St. Paul. 1989. *Band II/35*.
- The Martyrdom of St. Paul. 1994. *Band II/67*.
- Theißen, Gerd: Studien zur Soziologie des Urchristentums. 1979, <sup>3</sup>1989. *Band 19*.
- Thornton, Claus-fürgen: Der Zeuge des Zeugen. 1991. *Band 56*.
- Thüsing, Wilhelm: Studien zur neutestamentlichen Theologie. Hrsg. von Thomas Söding. 1995. *Band 82*.
- Tsuji, Manabu: Glaube zwischen Vollkommenheit und Verweltlichung. 1997. *Band II/93*
- Twelftree, Graham H.: Jesus the Exorcist. 1993. *Band II/54*.
- Visotzky, Burton L.: Fathers of the World. 1995. *Band 80*.
- Wagener, Ulrike: Die Ordnung des »Hauses Gottes«. 1994. *Band II/65*.
- Walter, Nikolaus: Praeparatio Evangelica. Hrsg. von Wolfgang Kraus und Florian Wilk. 1997. *Band 98*.
- Watts, Rikki: Isaiah's New Exodus and Mark. 1997. *Band II/88*.
- Wedderburn, A.J.M.: Baptism and Resurrection. 1987. *Band 44*.
- Wegner, Uwe: Der Hauptmann von Kafarnaum. 1985. *Band II/14*.
- Welck, Christian: Erzählte »Zeichen«. 1994. *Band II/69*.
- Wilk, Florian: siehe Walter, Nikolaus.
- Wilson, Walter T.: Love without Pretense. 1991. *Band II/46*.
- Zimmermann, Alfred E.: Die urchristlichen Lehrer. 1984, <sup>2</sup>1988. *Band II/12*.